VfR Wormatia Worms

Grußwort

Mit Freude habe ich die Schirmherrschaft über die Jubiläumsveranstaltungen des VfR Wormatia 08 e.V. anläßlich des 80jährigen Bestehens übernommen. Im Namen der Stadt Worms gratuliere ich der Wormatia zu diesem Jubiläum.

Ein weiterer Grund zum Gratulieren ist die Fertigstellung der neuen Tribüne, durch die Verein und Stadt gleichermaßen gewinnen. Der Verein verfügt nach dem Umbau über eine schöne Tribüne mit zeitgemäßen Umkleide- und Sanitärräumen; die Stadt Worms gewinnt durch die Vorstellung ihres Repräsentanten Wormatia in einem modernen Stadion an Anziehungskraft.
Durch die sportlichen Erfolge war der VfR Wormatia 08 schon immer ein hervorrangender Werbeträger, der den Namen Worms in aller Welt bekannt gemacht hat und auch in Zukunft dies tun wird.

Ich wünsche dem VfR Wormatia Worms 08 e.V. eine glückliche Zukunft und den Jubiläumsveranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Gernot Fischer Oberbürgermeister

Grußwort

DFB dankt Wormatia —
Mit dem VfR Wormatia Worms feiert ein Verein sein 80jähriges Bestehen, der zu den traditionsreichsten Klubs im süddeutschen Raum gehört. Nicht weniger als sechsmal errrang der Klub die südwestdeutsche Meisterschaft. Viele Jahre spielte der Verein in der Regionalliga sowie der 2. Bundesliga.

Der Bau und die Einweihung der neuen Tribüne zum 80jährigen Vereinsjubiläum zeigt, daß der Verein auch in der Zukunft den sportlichen Erfolg sucht und an den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga glaubt.

Der VfR Wormatia Worms verstand und versteht sich aber nicht nur als Ort sportlicher Aktivitäten, sondern ebenso als ein Treffpunkt für kameradschaftliches Miteinander von Spielern, aktiven Helfern und Förderern des Vereins. Denn neben den Erfolgen auf dem *Fußballfeld ist es die Verbundenheit der Vereinsmitglieder untereinander, die den Wert einer Sportgemeinschaft*, insbesondere auch eines Fußballklubs ausmacht. Trotz großer sozialer und politischer Veränderungen ist der Sportverein auch heute noch ein Fundament des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft.

Gerade in der schnellebigen Zeit unserer Tage gilt es, bei aller Bereitschaft zur Weiterentwicklung, die stabile Basis einer guten Tradition zu bewahren. Darauf hat man in Worms immer Wert gelegt, und das wird sicher auch in der Zukunft so bleiben.

Mit dem herzlichen Dank des Deutschen Fußball-Bundes für den bedeutenden Beitrag, den der VfR Wormatia Worms über 80 Jahre hinweg zur Förderung des Fußballsports geleistet hat, verbinde ich zu diesem schönen Vereinsjubiläum die besten Wünsche für die Zukunft.

Hermann Neuberger
Präsident des Deutschen Fußball-Bundes

Sichern Sie sich schon heute Ihren Platz auf der neuen Tribüne !

JUBILÄUMSPROGRAMM
VfR Wormatia Worms 1908 — 1988

Samstag, 9. Juli 1988, 10.30 Uhr
TRIBÜNENEINWEIHUNG
durch den Oberbürgermeister der Stadt Worms und Schirmherrn der Jubiläumsveranstaltungen des VfR Wormatia Worms, Gernot Fischer.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zum Tag der »Offenen Tür«
Eintritt frei !

Sonntag, 10. Juli 1988, 16.00 Uhr
JUBILÄUMSSPIEL
Oberliga-Mannschaft Wormatia Worms
gegen
1. FC. Kaiserslautern (1. Bundesliga)

14.30 Uhr Vorspiel:
Wormatia Worms E-Jugend — 1 FC Kaiserslautern E-Jugend

Montag, 11. Juli 1988
17.00 Uhr
Stammtisch aller Wormatianer für jung und alt in den Räumen des Clubhauses.

Dienstag, 12. Juli 1988
20.00 Uhr
Damenfußballspiel
Wormatia Worms gegen Prominententeam
(Funk und Fernsehen)

Mittwoch, 13. Juli 1988
18.30 Uhr
Fußballamateure 1b — ASV Nibelungen

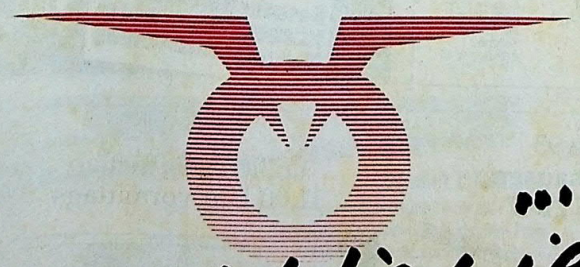
Donnerstag, 14. Juli 1988
18.30 Uhr Wormatia Worms AH-Mannschaft — Stadtauswahl AH-Mannschaft

Freitag, 15. Juli 1988
Zwei Großfeldspiele der Handball-Abteilung auf dem Rasenplatz des Stadions
18.30 Uhr Wormatia Worms AH — SG Eintracht Herrnsheim AH
19.15 Uhr 1. Mannschaft Wormatia Worms — Stadtauswahl Worms
20.00 Uhr DISCO-ABEND im Clubhaus - Eintritt frei

Samstag, 16. Juli 1988
Saison-Finale der Wormatia Fußball-Jugend
14.00 Uhr Torwandschießen
Ballspiele verschiedener Art
18.00 Uhr Wormatia Worms AH — Blau- Weiß Worms AH

Abschluß der Jubiläumswoche mit gemütlichem Beisammensein im Stadion und Clubheim

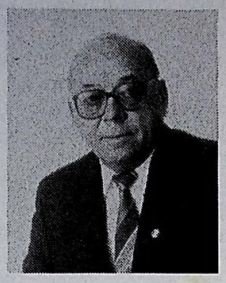
In der Jubiläumswoche von Montag, 11. Juli - Freitag, 15. Juli, findet in der Karmeliterschule, Goethestraße (Turnhalle) durch die Tischtennisabteilung des VfR Wormatia Worms ein Turnier statt, zudem alle Freunde des Tischtennis-Sportes herzlich eingeladen sind.



...für Worms so wichtig wie die Wormatia!

Das Wohnerlebnis ohnegleichen! RHEINMÖVE® RHEINMÖVE-CENTER WORMS

Grußwort



Wenn ein Verein 80 Jahre besteht, dann hat er seine Existenzberechtigung sicherlich hinreichend unter Beweis gestellt.

WORMATIA war in den vergangenen Jahrzehnten ein beachtlicher Werbeträger für unsere Vaterstadt WORMS.

Die Leistungen eines großen Sportvereins werden nicht nur an den Ergebnissen der I. Mannschaft gemessen. Gute Jugendarbeit und das Angebot sportlicher Breitenarbeit, sind die Grundlagen für erfolgreiche Vereinsarbeit.

Meine Bitte an die derzeitige Generation unserer Mitglieder und Freunde geht dahin, den vielfältigen Aufgaben unseres Vereins positiv gegenüber zu stehen.

Gerne benutze ich die Gelegenheit, all denen Dank zu sagen, die den Verein getragen, gefördert und gestaltet haben und es noch tun. Einsatz und Verantwortung sollten Voraussetzung sein, die nötigen sportlichen Erfolge in der Zukunft zu erzielen und die Tradition unseres Vereins zu wahren.

H.-W. Stein

IDUNA

Iduna-Lebensversicherungen:

Sie lösen Versorgungsprobleme und bilden Kapital.

Sprechen Sie darum mit Ihrem Iduna-Fachmann.

RUDOLF SCHEUER

Konrad-Linck-Straße 16 · 6710 Frankenthal · ☎ 0 62 33 / 92 90

Theaterklause

Nach Abschluß der Umbauarbeiten steht Ihnen nun unser neu gestalteter Nebenraum für Gesellschaften bis zu 40 Personen zur Verfügung.

Auf Vorbestellung bieten wir Ihnen verschiedene Menues für alle Anlässe.

WORMS · Unter der Kriemhildenbrücke
Telefon 2 38 26

Inh. Heidi und Ernst Brake

80 Jahre Dienst für den Sport

Wenn der VfR Wormatia Worms 08 e. V. Mitte Juli seinen **80. Geburstag** *begeht, dann kann er auf einen Woche für*
Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr geleisteten Dienst am Sport und den sporttreibenden Menschen zurückblicken.

Annähernd 20.000 Jugendliche und Erwachsene aus Worms und Umgebung haben in dieser Zeit an der sportlichen Schulung und an den Wettkämpfen und Spielen dieses großen Vereins teilgenommen. Das Erlebnis körperlicher Ertüchtigung und sportlicher Kameradschaft hat eine große Wormatia-Familie entstehen lassen, die nicht nur in frohen, sondern auch in ernsten Stunden zusammenhält. Wer nachmittags ins Stadion kommt oder am frühen Abend in der Karmeliter-Schule oder an zwei Tagen in der Woche in die Westendschul-Turnhalle, der erlebt den Pulsschlag unseres Vereins, bei dem es ja nicht nur um Fußball geht, sondern auch um Handball, Tischtennis und Turnen.

Die Frage nach der Bedeutung des VfR Wormatia Worms kann eindeutig beantwortet werden: sie hat zur Gesunderhaltung, zur körperlichen Fitness eines nicht unerheblichen Teils der Bevölkerung von Worms und Umgebung beigetragen, sie hat in ihren verschiedenen Abteilungen so manche Meisterschaft errungen, und sie hat darüber hinaus immer wieder ihren Freunden und Anhängern schöne Stunden der Besinnung und der Kameradschaft gebracht. Kaum ein Vereinsname aus dem Bereich der Oberligen ist so bekannt wie unsere alte Wormatia, und eine Umfrage eines großen Instituts hat ergeben: **die meisten Bundesbürger kennen Worms durch den VfR Wormatia.**

Anläßlich der Stadion-Einweihung **am 09.07.** *und der sich anschliessenden Jubiläums-Woche grüßen Vorstand und Mitglieder alle Bewohner der Stadt und Umgebung und laden sie herzlich ein, ins Stadion zu kommen. Unser Programm ist vielfältig, und da das Motto dieser Festwoche heißt* **„Die ewig junge WORMATIA"**, *stehen im Mittelpunkt natürlich die Jungen und Jüngsten. Aber auch die Älteren wollen zeigen, was sie auch in vorgerückten Jahren noch zu leisten vermögen.*
Wormatia und Worms sind ein Begriff. Möge das auch in Zukunft so bleiben.

Helmut Rödler
(1. Vorsitzender)

IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST

- Qualitätsreifen in allen Größen
- Computer-Achsvermessung
- Felgen
- Autobatterien
- Zubehör

Der Nassgriff von SEMPERIT

Ludwigstr. 66
6520 Worms
am Rhein
Telefon
0 62 41/2 50 32

Gründer der Wormatia

Wir trafen **Daniel Götz** im Hause Hallermann, mitten unter den vornehmlich weiblichen Bewohnern des Altersheimes. Der Senior fühlt sich bei Hallermanns gut aufgehoben und versorgt.
Warum ausgerechnet der Heimbewohner in unserer Jubiläumszeitung Erwähnung findet, hat einen einfachen Grund:
Daniel Götz ist Mitbegründer der Wormatia mit 14 anderen Indianerbuben. Großes hatten sie allesamt nicht im Sinn. Sie wollten nur dem damals noch gesellschaftlich verpönten runden Leder nachjagen und die Geselligkeit pflegen. Da auch schon zu jener Zeit ohne geordnete Bindungen nichts ging, gründeten die Fünfzehn aus dem Indianerviertel draußen in der Wormser Vorstadt einen Verein mit dem Namen „Wormatia". Am 23. Mai 1908 wars, in der Hopfenblüte, beim Gernsheimer.
Die Erinnerung an diese Tage hat Daniel Götz schnell die Zunge gelöst. Einzelheiten, menschliche Schicksale sind ihm so nahe, als sei alles erst gestern geschehen. Er spricht von dem Heiner, der nach Amerika auswanderte, von dem anderen, dem Koob, der sich 1910 versehentlich erschoß („Unsere weißen Blusen, die mit dem roten Bruststreifen, haben wir damals schwarz eingefärbt."), vom Becker, der mit dem Motorrad tödlich verunglückte und von den vielen Kameraden, die der Krieg nicht mehr hergab.
„Keiner lebt mehr", entfährt es Daniel Götz beim Hersagen der Namen beinahe vorwurfsvoll. „Sie haben mich allein zurückgelassen, allesamt."

Das Fußballspielen haben die Fünfzehn auf der legendären „Aul" begonnen. Natürlich haben sie, wie viele andere auch, die Torstangen zu jedem Spiel getragen. Den Ball haben sie sich von Berlin schicken lassen. 12 Mark kostete er; das Geld haben Sie mühsam zusammengebettelt.

Der erste Sieg gegen Alemannia, damals, 1912, das war einer der ersten Höhepunkte, der Spielbetrieb dennoch nur das Mittel, ein vorzügliches allerdings, die Gemeinschaft mit besonderer Hingabe zu pflegen.
Keiner der Fünfzehn, die am 23. Mai 1908 die Steintreppe hinauf zur Hopfenblüte gingen, hätte vorausgeahnt, was aus dem von ihnen gegründeten Verein einmal werden könnte. Sie haben eine kleine Spielgemeinschaft ins Leben gerufen, aus dem einer der erfolg- und traditionsreichsten Fußballvereine Deutschlands geworden ist.

Die Chronik, die diesen langen Weg zu beschreiben hätte, müßte in Buchstärke Zeugnis ablegen von dem selbstlosen Wirken vieler, vieler treuer Wormatianer. Daniel Götz ist einer von jenen, die den ersten Pfahl einrammten, der einzige, dem das Leben bewahrt blieb. 96 Jahre sind es bis heute geworden. Er darf in diesen Tagen des dankbaren Gedenkens aller Wormatianer sicher sein.

enei.

DER FACHHANDEL
sanfa
Worms · Ludwigstr. 68
Telefon 06241 6881-83
Besuchen Sie unsere Küchen-Fliesen-Bäder-Heizungs-Ausstellung

Billard-Café
Exquisit

Gaustraße 93
Worms-Neuhausen
☎ 0 62 41/5 27 17

täglich geöffnet ab
11.00 Uhr vormittags

Wenn Küchen...
Rathenaustraße 27
6520 Worms
Telefon 0 62 41/2 42 00
...dann zu Gündra.
Seit über 20 Jahren
KÜCHEN GÜNDRA
Bahnhofstraße 18
6710 Frankenthal
Telefon 0 62 33/2 85 44

Wormatia Geschichte im Zeitraffer.

„Wormatia, du alte, im Glorienschein . . ."

Wer von den Männern die am 23. Mai 1908 die Wormatia aus der Taufe hoben, hätte damals geahnt welchen großartigen Aufstieg „ihr" Verein einmal nehmen würde. In den 80 Jahren des Bestehens, in deren Verlauf sich der VFR Wormatia 08 aus einem kleinen Vorstadtverein zu einem der führenden Sportgemeinschaften seiner Heimatstadt entwickeln konnte, ist er nie die materiellen Sorgen um die Sicherung seines Fortbestandes losgeworden. Dafür wurde er aber durch großartige sportliche Erfolge die der Jubilar weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt werden ließen, reichlich entschädigt.

Fundament für den Aufbau und den Aufstieg des Vereins waren die stets unwandelbare Treue der Mitglieder in guten und in schlechten Zeiten, das von hohen Idealen getragene Wirken der Vorstandschaft, die vorbildliche Kameradschaft der Aktiven und ihre guten sportlichen Leistungen und zwar nicht nur im Fußball, sondern auch im Handball, Hockey und in der Tischtennisabteilung.

Jahrzehntelang gehörte die Wormatia zur obersten Spielklasse des deutschen Fußballs. Die vielen Hessenmeisterschaften in den 20er und 30er Jahren, die Gaumeisterschaften von 1936 bis 1939, all das waren denkwürdige Kapitel in der so langen Vereinsgeschichte. Zweimal 1936 und 1955 erreichte die Wormatia im DFB Vereinspokal die Vorschlußrunde. Fünf zweite Plätze hinter dem 1. FC. Kaiserslautern in dessen großer Zeit mit Fritz Walter und viele Teilnahmen an den Endspielen zur deutschen Fußballmeisterschaft waren Ausdruck einer unbändigen Kraft die schon immer von diesem Verein ausging.

Zahlreiche Fußballtalente, Auswahl und Nationalspieler hat das im Vergleich zu den großen Fußballstädten so kleine Worms hervorgebracht. Sie alle aufzuzählen ist nicht möglich. Stellvertretend können wir nur einige nennen: Noch heute schwärmen die Alten von dem langen Torhüter Heini Gispert, den athletischen und schußgewaltigen Halbstürmern Ludwig Müller und Nationalspieler Willi Winkler, die in den 20er und 30er Jahren vier Hessenmeisterschaften herausschossen und

immer wieder in die süddeutsche Repräsentativelf berufen wurden. Nicht selten waren sie unter den Torschützen zu finden. Vier Tore schossen die beiden alleine beim 5 : 3 in Hamburg gegen Norddeutschland.

Etwa Mitte der 30er Jahre – es war die Zeit der Gaumeisterschaften – waren es die jüngeren, die Generation der beiden Nationalspieler Seppl Faht und Jakob Eckert, die in die Fußstapfen ihrer großen Vorgänger getreten sind und mehr als nur würdige Nachfolger waren. Durch seine mitreißende Spielweise war der „Seppl" schon bald der Publikumsliebling Nummer eins, nicht nur in Worms. Seine beiden Tore, die er im Länderspiel in Barcelona beim 2 : 1 gegen den seinerzeit legendären spanischen Torhüter Ricardo Zamora erzielte, bleiben ebenso unvergessen wie die Tore des flachsblonden Mittelstürmers Jakob Eckert, dessen internationale Karriere gerade begonnen hatte. Beide gehörten auch zu der Elf die 1939 in den Spielen um die deutsche Fußballmeisterschaft Schalke 04 in Dortmund besiegte. Das 2 : 1 gegen den mehrfachen deutschen Meister war der sensationellste und ruhmreichste in der langen Vereinsgerichte.

Es soll die Männer ganz besonders ehren, die an diesem Sieg teilgenommen haben:

Schwind
Hartmann Kern
Zimmermann Kiefer Herbert
Stahl Lehr Eckert Busam Fath

Meister der Gauliga Südwest 1938/39 und Bezwinger von Schalke 04 in Dortmund (2 : 1) in den Spielen um die deutsche Fußballmeisterschaft. Von links nach rechts: Trainer L. Müller, Schwind, Herbert, Zimmermann, Hartmann, Stahl, Eckert, verdeckt, Kiefer, Kern, Lehr, Busam, Fath

In jenen Jahren flatterten der Wormatia Einladungen zu internationalen Fußballturnieren aus dem In- und Ausland ins Haus. Unsere Vaterstadt Worms erreichte einen Bekanntheitsgrad wie nie zuvor. Der II. Weltkrieg zerstörte nicht nur die Aufbauarbeit von zwei Jahrzehnten sondern auch eine Mannschaft, die zu den größten Hoffnungen berechtigte. Jakob Eckert gerade 23, war der Erste, der sein junges Leben lassen mußte. Schwind, Hartmann, Leist, Busam und andere folgten.

In den Nachkriegsjahren waren es „Bubi" Blankenberger, der excellente Techniker und Spielmacher der Wormatia, Helmut Müller der schussgewaltige Außenstürmer, der zweifache B-Nationalspieler Hans Mechnig, Rudi Fischer, Willi Selbert, Hans und Ernst Vogt, Fritz Hammer, Georg Bogert und Ludwig Sattler die zusammen mit den zurückgekehrten Routiniers der „39er Elf" Mathias Kiefer, Hans Kern und Erwin Herold die große Tradition ihrer Vorgänger fortsetzten und 1949 bei den Endspielen zur deutschen Fußballmeisterschaft den Namen Wormatia wieder in aller Munde brachten. Die Plazierungen hinter dem 1. FC. Kaiserslautern in dessen großer Zeit mit Fritz Walter und allen „Weltmeistern" Anfang der 50er Jahre, waren durchaus vergleichbar mit Meisterschaften. Der Stellenwert dieser Plazierungen gewinnt umsomehr an Bedeutung wenn man die Klasse berücksichtigt die diese „Walterelf" in jenen Jahren in fünf Endspielen demonstrierte und zweimal deutscher Meister wurde.

Nachdem die Wormatia 1954 nur einen enttäuschenden 11. Tabellenplatz erreichte, war der zweite Platz ein Jahr später unter dem „alten Fußballfuchs" Ludwig Müller umso überraschender. Wieder war man im Konzert der Großen dabei. Doch ehe es soweit war, mußte die Mannschaft durch das Fegefeuer der Ausscheidungsspiele gehen. Der Substanzverlust war groß. Nach einem großartigen Auftakt (1 : 0 gegen Kickers Offenbach) scheiterte man an Rot-Weiß Essen, die deutscher Meister wurden. Nach den Glanzzeiten folgten Jahre der Mittelmäßikeit. Auch die Wormatia ist in ihrer langen Vereinsgeschichte nicht davon verschont geblieben.

Erst eine Entscheidung am grünen Tisch – die Einführung der Bundesliga – ließ die Wormatia zweit und später drittklassig werden. Nach langen Jahren klopfte man 1965 erstmals wieder an das Tor der Bundesliga. Man war unter dem Ungar Nandor Lengyel Vicemeister geworden, scheiterte jedoch in den Aufstiegsspielen an der Klasse-Elf von Borussia Mönchengladbach. Dennoch überraschte das 1 : 1 in Mönchengladbach, das der Borussia fast den Aufstieg gekostet hätte.

Es folgte eine Zeit in der die Wormatia über einen gesicherten Mittelplatz nicht hinaus kam. Ausgerechnet im letzten Regionalligajahr gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga, wenn auch recht mühsam und mit viel Glück. Die Hoffnungen in der Saison 1974/75 erfüllten sich leider nicht. Der Abstieg in die Amateurliga war unvermeidlich. Was blieb, war ein hoher Schuldenberg.

Mit einer neu formierten Elf gelang im darauffolgenden Jahr auf Anhieb die Meisterschaft in der Amateuroberliga. Doch über die Aufstiegsspiele kam man nicht hinaus. Beim zweiten Anlauf in der Saison 1976/77 hatte man mehr Glück. Man war wieder zweitklassig. Es war gleichzeitig die Aera Wilfried Heyn, die sich für die Wormatia noch so verhängnisvoll auswirken sollte. Zunächst ging es sportlich steil nach oben. In der Saison 1978/79 war man bereits Herbstmeister in der zweiten Bundesliga. Doch welchen Preis mußte der Verein dafür zahlen. Heyn brachte in der Folge die Wormatia an den Rand des finanziellen Ruins. Die so erfolgreiche Mannschaft platzte wie eine Seifenblase. Ein Teil der besten Spieler mußte verkauft werden. Der sportliche Niedergang war vorgezeichnet und hätte 1983 fast zum Abstieg in die Verbandsliga geführt.

Doch immer wenn die traditionsreiche Wormatia in Not war, fanden sich ehrenwerte Männer, echte Gönner und Freunde, die dem Verein zur Seite standen und aus der Krise führten.

Erst unter Heiner Ueberle – die Wormatia hätte keinen Besseren verpflichten können – bahnte sich eine sportliche Aufwärtsentwicklung an. Ueberle's Gewissen-

Schnell & Einfach

15.000 DM für rund 264 DM monatlich*

Ob Sie ein Auto kaufen, neue Möbel anschaffen, Haus oder Wohnung verschönern – nutzen Sie den Persönlichen Kredit.

- Sie bekommen Ihr Geld schnell und einfach.
- Sie wählen zwischen Ratenkredit* und Kreditrahmen.
- Sie werden zum Barzahler und haben damit Preisvorteile.

Und wir versichern Ihren Kredit, wenn Sie es wünschen – zum Schutz Ihrer Familie.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

*Bei einer Laufzeit von 72 Monaten und einer Monatsrate von 263,52 DM beträgt der effektive Jahreszins 8,40%. (Stand: 29. Februar 1988. Änderung vorbehalten.)

Deutsche Bank

Filiale Worms · Wilhelm-Leuschner-Straße 17 · Telefon (0 62 41) 8 46-0

haftigkeit, mit der er an seine neue Aufgabe heranging, sein pädagogisches Geschick und Geduld die er den jungen Spielern gegenüber aufbrachte, zahlte sich aus. Bereits in der Saison 1985/86 war man Meister der Oberliga Südwest. Namen wie Klotz, Braun, Karb, Fischer um nur einige zu nennen, haben heute im Bereich des Südwestens einen guten Klang. Bedauerlicherweise verhinderten Mißverständnisse zwischen dem Vorstand der Wormatia und dem DFB die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga. In der Saison 1986/87 führte man lange überlegen mit vier bzw. fünf Punkten Vorsprung die Tabelle an. Am Ende war Trier punktgleich und aufgrund der besseren Tordifferenz Meister.

Die Hoffnungen im Jahr des 80jährigen Bestehens und Tribünenneubaues nach 1986 die Südwestmeisterschaft erneut nach Worms zu holen, erfüllten sich leider nicht. Lange sah es danach aus, als könne die Mannschaft auch in diesem Jahr bei der Vergabe des Titels ein entscheidendes Wörtchen mitreden. Bis zur Winterpause hatte man sich mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Eintracht Trier eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen. Ein Leistungsabfall der sich im ersten Spiel nach der Winterpause gegen Saarwellingen andeutete und in den weiteren Spielen mit überraschenden Punktverlusten fortsetzte beendete alle (Meisterschafts)-Träume. Auch die Serie von 10 : 0 Punkten aus den letzten fünf Spielen, konnte daran nichts mehr ändern. Am Ende mußte sich die Wormatia mit dem 5. Tabellenplatz zufrieden geben.

Horst Dieter Strich – der ab 1.7.1988 in Worms das Zepter schwingt – und der neu formierten Mannschaft gelten in der kommenden Saison unsere ganze Hoffnungen.

Natürlich kann ein Rückblick im Zeitraffer, der die Vereinsgeschichte von 80 Jahren umfassen soll nicht alle Ereignisse festhalten, nicht all die Spieler und Männer gebührend würdigen, die sich um den Verein in der Vergangenheit große Verdienste erworben haben. Sie alle aufzuzählen würde allein ganze Seiten füllen. Stellvertretend für sie müssen wir an erster Stelle Georg Völker und Hans Stein nennen, die in drei Jahrzehnten in den Glanzzeiten der Wormatia die Akzente setzten. Würdige Nachfolger fand der Verein in Hans-Walter Stein, dem heutigen Ehrenpräsidenten der Wormatia und Dr. Hans-Josef Matheis, die in den 60er und 70er Jahren, nach Einführung der Bundesliga, in Zeiten des Elite und Lizenzfußballs, unter immer schwierigeren Bedingungen, das Ruder führten.

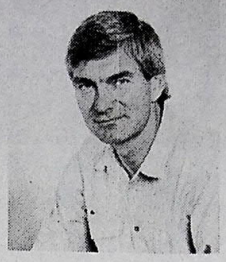
Der Vorstand möchte allen Freunden, Helfern und Gönnern danken, die dem Verein in vielen Jahren ihre Unterstützung zuteil werden ließen und so entscheidend mithalfen, daß die Wormatia auch nach 80 Jahren jung geblieben ist.

Nicht zuletzt danken wir den vielen Inserenten der Wormser Wirtschaft und allen, die uns bei der Herausgabe dieser Jubiläumszeitung sehr geholfen haben.

Heinrich Göhrisch

Herausgeber: **VfR Wormatia 08 Worms**
Redaktion: **Heinrich Göhrisch, Werner Mayer, Ernst Neidig**
Bilder: **Klaus Diehl, Vereinsarchiv, Privatbesitz**
Satz: **Kunke, Monsheim**

Aus der Sicht des Trainers



Sehr geehrte Sportfreunde,

in diesen Tagen feiert VfR Wormatia Worms seinen 80. Geburtstag. Hierzu wünsche ich dem Verein das Allerbeste.

Wie bekannt, werde ich ab der Saison 1988/89 Trainer bei Wormatia sein. Ich darf Ihnen versichern, daß ich mich riesig freue, wieder in Worms zu sein. Gern denke ich an die Zeit zurück als ich als 10jähriger Schüler bei der Wormatia als Torwart anfing und es sogar bis in die 1. Mannschaft schaffte. Meine weiteren Stationen als Torwart waren:

FSV Mainz 05, 1. FC Kaiserslautern, PSV Eindhoven (Holland), 1. FC Nürnberg, FC Bayern Hof und der Kreis schließt sich bei Wormatia Worms.

Auch als Trainer hatte ich mit allen Mannschaften, die von mir betreut wurden, große Erfolge errungen. Einen meiner schönsten Erfolge als Trainer hatte ich allerdings mit Wormatia Worms in der Saison 1980/81, als ich den Verein in die eingleisige 2. Liga führte.

Auch auf meine Arbeit jetzt wieder hier als Trainer freue ich mich, hoffe allerdings auch, daß man nicht gleichzeitig mit meiner Verpflichtung als Trainer auch sofort die Meisterschaft von mir verlangt. Diese Negativ-Erfahrung mußte ich bei meiner letzten Trainerstation in Mainz nämlich machen, denn aufgrund meiner bisherigen Trainererfolge war man der Meinung, daß nunmehr die Meisterschaft eine beschlossene Sache sei, zwar konnte ich auch in Mainz meinem Ruf als „Meistermacher" gerecht werden (als ich diese Zeilen schreibe, befinde ich mich mit Mainz 05 in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga), aber der Erfolgsdruck der auf der Mannschaft und dem Trainer lastet, ist bei solcher Auffassung riesengroß. Und darum möchte ich Sie als Fußballfans von Wormatia Worms ganz dringend darum bitten: Setzen Sie uns nicht so stark unter Druck. Gut Ding will Weile haben, nach diesem Sprichwort sollte man verfahren.

Der Vorstand hat mir einen vernünftigen 3-Jahresplan aufgestellt, und in diesen 3 Jahren wollen wir versuchen, wieder an die Tabellenspitze zu kommen. Natürlich werde ich alles dransetzen, auch mit der Wormatia bald Meister zu werden, wobei ich hoffe, mit Vorstand, Mannschaft, Betreuern und auch den Zuschauern, gerade weil ich ein Wormser bin, jederzeit ein gutes Verhältnis zu halten. Desweiteren verspreche ich, daß in Zukunkft auch in Worms wieder attraktiver Angriffsfußball gespielt wird.

Ihr

H.-D. Strich

Oberliga-Mannschaft Saison 1987/88 von links nach rechts:
hintere Reihe: Karb – Braun – Steinmetz – Klotz – Wagner
mittlere Reihe: Ligaobmann Brassen – Platzwart Reinhardt – Adamiec – Mauer – Brassen – Hebinger – Nägle – Fischer – Schlösser – Trainer Menne
vordere Reihe: Großmann – Biagioli – Pawlitschek – Miko – Knecht – Strubel – Kühr – Nahtmann – Eckel – Schneidt

EXKLUSIV FÜR UNSERE KUNDEN

DIE KAUFHOF-KUNDEN-KARTE

Die Kaufhof-Kunden-Karte ist **kostenlos.** Sie bezahlen keine Ausstellgebühr und keinen Jahresbeitrag.

Mit Ihrer Kaufhof-Kunden-Karte können Sie **jeden Monat für bis zu DM 4.000,- einkaufen,** ohne sofort zu bezahlen.

INFORMATION IN ALLEN ABTEILUNGEN

Mit Ihrer Kaufhof-Kunden-Karte haben Sie ein **Zahlungsziel von mehreren Wochen.** Sie zahlen keine Zinsen.

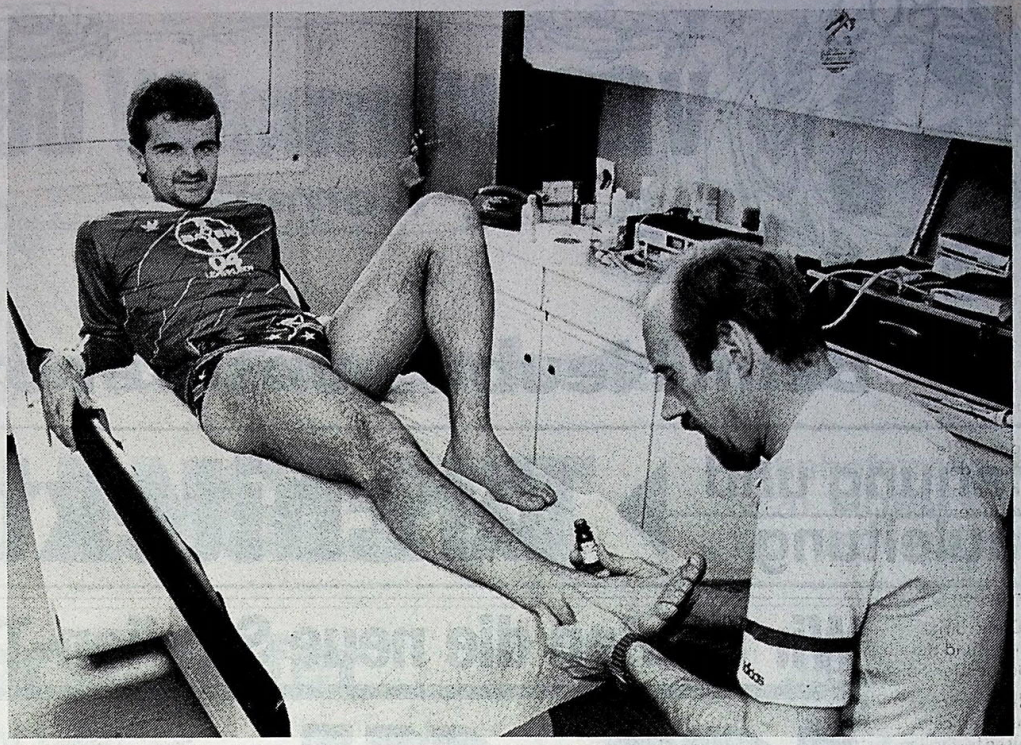
Jeden Monat erhalten Sie eine ganz **genaue Aufstellung Ihrer Einkäufe** mit der Karte. So behalten Sie immer die Übersicht über Ihre Ausgaben.

INFORMATION IN ALLEN ABTEILUNGEN

DIE SCHÖNSTE ART EINZUKAUFEN!

Im Dienste des Sports und der Physiotherapie

Die Anforderungen an unsere Leistungs-Sportler werden von Jahr zu Jahr größer.
Sehnen und Muskulatur, ja der ganze Organismus unterliegen einem ruinösen Abnutzungs-Prozess. **„Gesund bleiben trotz Leistungssport!" ist das Gebot der Stunde.**
Die moderne ganzheitliche Sporttherapie der PTV setzt Maßstäbe. Mehr Kraft, Leistungsfähigkeit und Gesundheit durch interne und externe Maßnahmen helfen den Sportlern und ihren Betreuuern auf dem optimalen Weg zum Erfolg.
Unsere Berater sind jederzeit für Sie da.



DFB-Masseur D. Trzolek von Bayern 04 Leverkusen behandelt den Star Tita mit Echoran von Wecoton Worms. Auch die Wormser produkte Beniform + EK Spray halfen mit bei der Erringung des UEFA-Cups.

Informationen: 0 62 41 / 72 91 - 95
Herr Braun / Herr Schitting

Wir gratulieren der Wormatia Worms zum 80jährigen Bestehen und zur Tribüneneinweihung

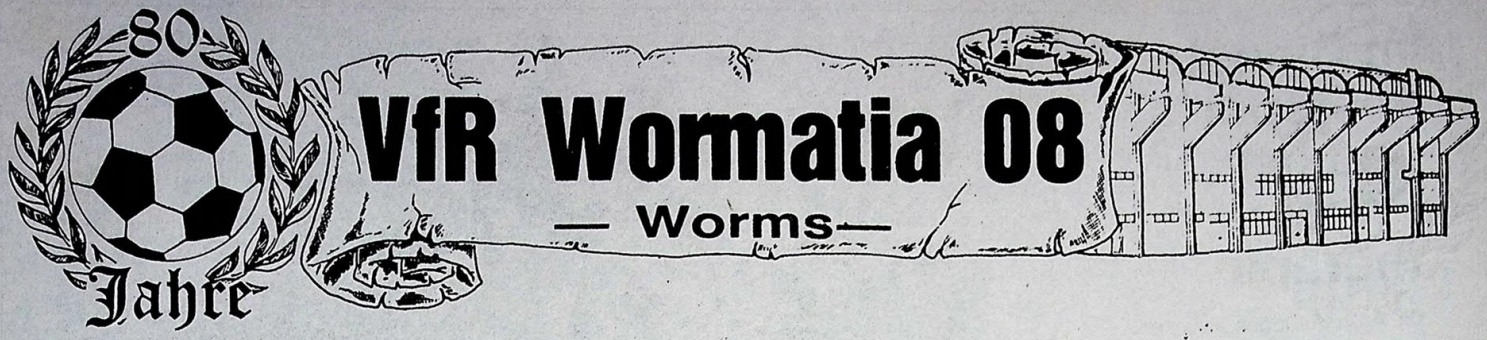
TSG Pfeddersheim Fußball e.V.

Diese Anzeige wurde ermöglicht durch die SBW-Informations- und Verlagsgesellschaft mbH, Ringstraße 53, 6520 Worms 21, Telefon 0 62 47 / 10 32, Telefax 0 62 47 / 17 52, Telex 467 749

VIDEO AKTUELL

Andreasstraße 37 – 41 · 6520 Worms · Öffnungszeiten: Montag – Samstag **10.00 – 24.00 Uhr** durchgehend

Die große Auswahl zum kleinen Preis! Mehr als **5000** VHS-Filme. **Film ab DM 1,–** pro Kalendertag

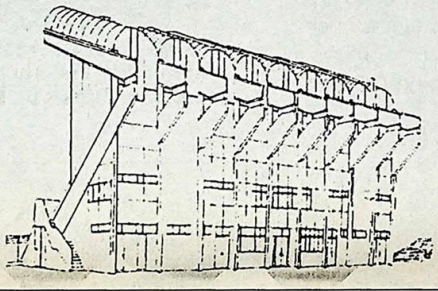


Beim Neubau unserer Stadion-Tribü

Planung und Bauleitung ▶ **Architekturbüro**

Wir bauten die neue Stadion-Tribüne

iNOTTI
BAUUNTERNEHMEN
WORMS ☎ (06241) 32 01



Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten:

NUHN ELEKTRO

Ihr Dienstleistungsbetrieb für Elektroanlagen

- Planung und Installation von Elektroanlagen
- Hausinstallationen
- Alarm- und Sicherheitseinrichtungen
- Kundendienst
- Elektroinstallationsbedarf für Gewerbe und Industrie
- Autorisierter Scotch-Vertragshändler

Friedrich Nuhn KG
Speyerer Schlag 6, 6520 Worms/Rh.
Tel. 06241/3003-0

SARTORIUS
Bensheim

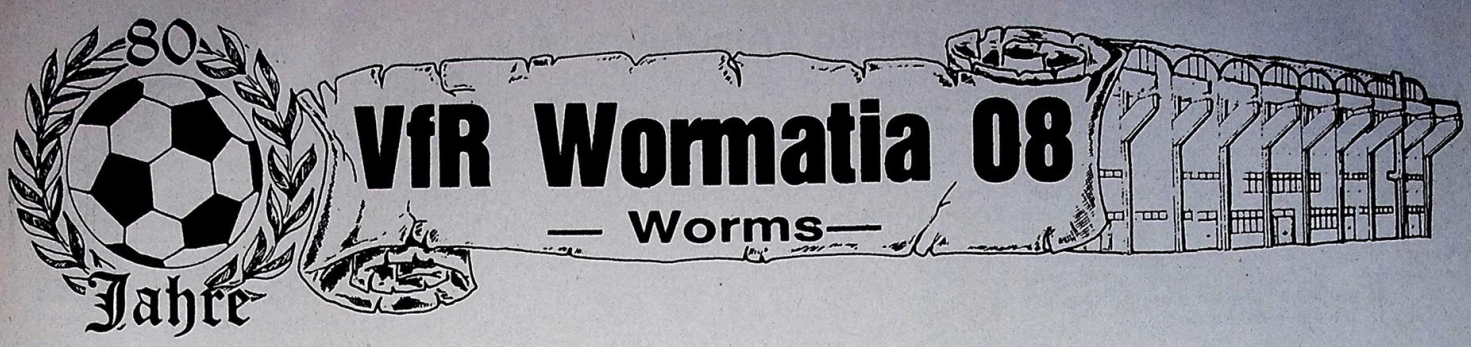
Ihr Partner für Konstruktionen

- Feineisen-Stahlbau
- Aluminium-Fenster
- Buntmetall-Fassaden
- Überdachungen für Tribünen und Mehrzweckflächen
- Schaufensterbau

Die Dachkonstruktion für die Tribüne, die Leichtmetall-Fenster u. -Türen sind Beispiele unserer großen Produktpalette.

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung, und lassen Sie sich beraten.

Elbinger Str. 12 · Telefon 06251/139-0



ne waren folgende Firmen beteiligt:

HORST ENGLERT

Bahnhofstraße 28
6520 WORMS
Tel. (06241) 6334

Theodor Schäfer
STAHLBAU
Stahlhochbauten jeder Art, für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

Bergstraße 34 · 6842 BÜRSTADT 2 (BOBSTADT) · Tel. (06245) 8018

Wilhelm Madle

SPEZIALGESCHÄFT FÜR ESTRICHE UND FUSSBODENBAU

Grünstädter Straße 10
6520 WORMS 21
Telefon (06247) 415

Gugumus
Fliesenverlegungs- und Handels GmbH
6520 Worms – Weinsheimer Straße – Tel. (0 62 41) 3 38 61

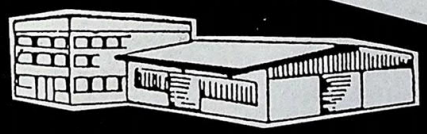
Ihr Fachbetrieb für:
Wand- und Bodenfliesen – Baukeramik aller Art · Treppenanlagen, Bodenbeläge · Innere und äußere Fensterbänke aus Marmor und Naturstein

Heinrich Stein GmbH
Dachdeckermeister
Blitzschutzanlagen
Gerüstbau-Isolierungen
Eternit-Vertrieb
6520 WORMS · Rheinstraße 46 · Telefon 0 62 41 / 65 31

STAHLBETON-FERTIGTEIL-WERK

GmbH & Co KG

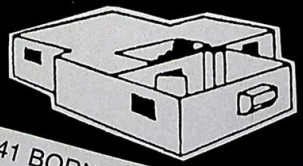
Schlüsselfertige
HALLEN



- Wir bauen Ihre Halle / Keller nach Ihren individuellen Wünschen und Anforderungen
- funktionsgerecht, wirtschaftlich und preisgünstig
- vom Rohbau bis zur schlüsselfertigen Ausführung alles aus einer Hand – dadurch kurze Bauzeit
- Festpreis mit Festtermin
- Unser weiters Lieferprogramm

Rufen Sie uns an!
• Decken • Balkenelemente • Treppen
• Balken • Stützen • Binder • Voll- u. Zweischalenwände
• Fassaden • Brüstungen • Landschaftsbauelemente

Unsere Fachleute beraten Sie und unterbreiten Ihnen ein kostenloses und unverbindliches Angebot



Stahlbeton
FERTIGKELLER

6741 BORNHEIM IN DER VIEHWEIDE 4 TEL. (0 63 48) 70 71

Wormatia's Amateure 1B

Im Jubiläumsjahr wird diese Truppe 34 Jahre alt. Über Tradition kann man sich bekanntlich streiten, aber wenn in Wormatia-Kreisen traditionsträchtige Namen genannt werden, sind alle mit der 1954 gegründeten Abteilung eng verbunden – Hans Walter Stein, im Gründungsjahr schon geschäftsführender Vorsitzender, Ludwig Baas, seinerzeit Spieler, später Betreuer, von 1960 an 8 Jahre Abteilungsleiter oder Kurt Jäger, der heute noch in der AH-Mannschaft spielt. Sie sollen nur stellvertretend für die vielen Anderen genannt werden, die in all den Jahren den Amateuren nahe gestanden haben.

Im Auf und Ab der Ereignisse gelang den Spielern 1980 um Trainer Stojanovic der spektakulärste Erfolg – die Bezirksmeisterschaft und damit der Aufstieg in die Verbandsliga. Schultz, seinerzeit Abteilungsleiter, hatte ihn buchstäblich erkauft. In seinen Methoden nicht immer wählerisch, erfand er den sogenannten „Patenspieler", Spieler, die von Sponsoren während der Saison bezahlt wurden. In seinem Führungsstil immer etwas umstritten, machte er seinen Platz 1980 seinem Spezi Wolfgang Herrmann frei.

Im Jubiläumsjahr gibt er die Führung ab, der 6 Jahre das Geschick der Abteilung geleitet hat – Benno Bremer. Ihm haben wir vieles zu verdanken. Zielstrebig, mit einem unbeschreiblichen Organisationstalent, versuchte er, das Amateurimage aufzupolieren. Es gelang ihm ganz eindeutig: 1985 → Stadtmeister, 1986 – Bezirkspokalsieger und zweimal Vizemeister waren zwar beachtliche Erfolge für Benno Bremer, jedoch nie das Gewollte. Zum zweiten Mal den Aufstieg zu schaffen, wäre ihm sicher zu gönnen gewesen.

Vielleicht schafft es der „Neue". In der Saison 1988/89 übernimmt Michael Stillbauer das Ruder. Gewiss, er und der wieder verpflichtete Trainer Peter Klag stehen unter Zugzwang, aber zu schaffen ist es allemal. Zwar erwartet man eine durch unsere Nachbarn wieder hochinteressante Bezirksliga, aber die beiden stehen ja mit beiden Beinen im Fußballgeschäft und werden, hoffentlich auch in der neuen Saison, von unseren bewährten Betreuern Erich Hechler und Kurt Jäger unterstützt.

Was wäre unsere heutige Abteilung ohne den Ehrenpräsidenten Hans Walter Stein. Seit Jahren verwaltet er die immer spärlicher werdenden Finanzen. Alle Höhen und Tiefen hat er miterlebt. Er war der Gründer unserer Gönnergemeinschaft. Sein finanzielles Engagement entlastet seit vielen Jahren den Haupt-Verein. Nicht uneigennützig, wünschen wir ihm Gesundheit und ein langes Wirken in unserer Abteilung.

W. Schultz

1 b – Bezirksliga-Meister 1979/1980

Obere Reihe: Adi Kraus, Robby Renkel, Peter Unger, Jürgen Jäger
Mittlere Reihe: Trainer Stojanovic, Lothar Jäger, Thomas Nauth, Michael Jäger, Jürgen Jakob, Bodo Brzenk, Gerd Scheuermann, Abtlg.-Ltr. Schultz, Betreuer Jäger
Sitzend: Ralf Konietzka, Jürgen Dinger, Peter Wörner, Karl-Heinz Strohfuß, Peter Muth, Peter Brodhäcker

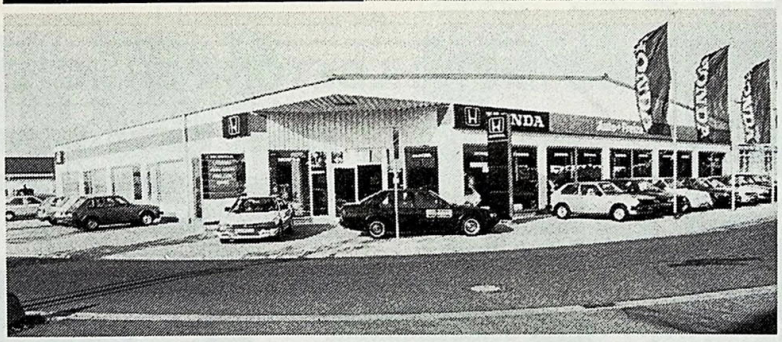
Hans Walter Stein

Benno Bremer

Michael Stillbauer

HONDA

gestylte Fahrzeuge von A + F



Ihr Partner beim Gebrauchtwagenkauf – mit Garantie

Sondermodelle von Ihrem HONDA-Händler

Auto + Freizeit GmbH

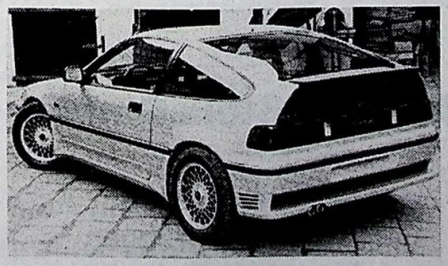
Kfz-Meisterbetrieb · Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate, mit ASU-Schnelldienst

HONDA-VERTRAGSHÄNDLER

Worms · Am Gallborn (neben Hornbach)
Telefon (0 62 41) 41 66

Prelude 2.0 EXI 16V

CRX 1.6 16V



– Leasing, Finanzierung, Inzahlungnahme –

verlagsgesellschaft +
anzeigenagentur
mbh

ihr partner
in allen werbefragen

ringstraße 53 · 6520 worms 21 · telefon 06247/1031 · telex 467 749 · telefax 06247/1752

GRAF
am karlsplatz
teppichboden
gardinen · tapeten
bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche
Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaues** empfehlen wir uns
6520 WORMS
Am Karlsplatz, ☎ 0 62 41/5 64 27
P im Hof

Ihr Partner für Sport und Freizeit
Qualität für Sport + Spiel erhält man im
Sport-Shop bruno piehl
Paternusstraße 28
6520 Worms-Pfeddersheim
Telefon 0 62 47/71 71
Filiale: Tennis & Freizeit
Am Karlsplatz
6520 Worms
Telefon 0 62 41/5 77 57

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
wünscht
HAARMODEN
jens Dagné
Der Schnittmacher ...
6520 Worms-Leiselheim
☎ 0 62 41/7 63 00
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

NEU-gierig
sein lohnt sich
NEU in Worms
Ihr starker und zuverlässiger Partner!
Werbe- und Verkaufsförderungsartikel
Kunststoff-Verarbeitung
Verpackungen
mechanische Versteppung
Import und Export
neu in worms
Rudolf Neu GmbH
6520 Worms, Kaiser-Heinrich-Platz 5a
Postfach 1861
Fernruf (0 62 41) 857-0, Telex 467706
Telefax 82058 · Teletex 6241973

Wormatia's Fußballjugend im Wandel der Zeit

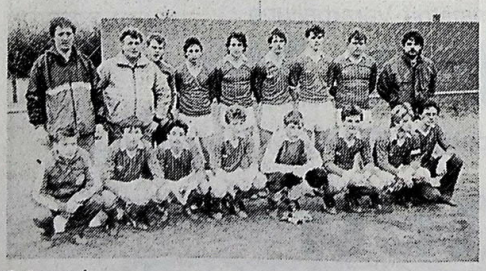
Die Geburtsstunde unserer ersten Fußballjugendmannschaft führt uns in das Jahr 1919 zurück. Der damalige 2. Vorsitzende des Vereins für Rasenspiele 08, Friedel Penk, erachtete es in dieser Zeit als dringend notwendig eine Jugendmannschaft zu bilden. Etwa zwei Monate später folgte die Gründung einer Jugendabteilung beim noch getrennt spielenden SC Wormatia bis sich beide Vereine dann im Jahre 1922 endgültig zusammenschlossen.

Neben Friedel Penk sind in der Chronik die Namen unserer Sportkameraden Willi Winn, Hans Böhner und Gottlieb Knoll aufgeführt. Diese Männer haben damals durch wertvolle Aufbauarbeit dazu beigetragen, daß in den folgenden Jahren jederzeit Nachwuchs zur Verfügung stand, auf den man immer zurückgreifen konnte.

Nach Ende des Krieges im Jahre 1945, rief damals Wormatia ihre Getreuen wieder zusammen und man registrierte als besonders erfreuliche Tatsache den Zustrom der sportbegeisterten Jugend. Hier steht Karl Becker (Träg) an besonders herausragender Stelle. Ihm ist es dank seiner eigenen Zähigkeit gelungen, die Fußballjugendabteilung wieder zu beleben. Abteilungsleiter wurde damals Nikolaus Kirchner. Neben den beiden Genannten sind noch die Namen Dreyer, Graf und Müller niedergeschrieben. Man liest weiter, es ist heute schwerer denn je, dem Drängen der Jugend zur sportlichen Betätigung entgegenkommen zu können, weil die Schwierigkeiten in Bezug auf Beschaffung von Sportkleidung, vor allem Schuhen, fast unüberbrückbar sind!

Nach Bewältigung der ersten Nachkriegs- und Trümmerjahre, in denen die beiden Sportkameraden Kirchner und Franz Graf jr. leider allzu früh verstarben, führte der Weg der Wormatia-Fußballjugend steil nach oben.
Gustav Müller jr. übernahm von Seppl Kissinger die Abteilung. Dann folgten Willi Gabel und Hans Theis. Es war die Zeit der großen Erfolge. Sie wurden auch garantiert durch die aufopfernde Betreuung unserer Kameraden Hermann Plappert, Ernst Klein, Hugo Denzer, Hans Bock, Karl Guthier, Jakob Zimmermann, Friedl Henrich, Aloys Roth, Werner Strasser und Willi Günther.

A-Jugend Saison 1987/88
Stehend von links nach rechts: Jugendleiter Erwin Antony, Trainer Peter Braun, Adre Klöhn, Markus Henkes, Carsten Stillbauer, Eric Obenauer, Horst Schellenschläger, Volker Dier, Alexander Truppe, Oliver Balz, Betreuer Michael Stillbauer und Friedhelm Kühr
Knieend von links nach rechts: Dirk Popp, Volker Kühr, Jürgen Müller, Kudret Bilgin, Andreas Bäcker, Marc Gethöfer, Stefan Spies, Ilker Unen und Hasan Aydin.
Es fehlt Thomas Sittel



B-Jugend
Stehend von links nach rechts: Betreuer Guckert, Betreuer Januario, Meier, Stabel, Reinshagen, Langendorf, Scheffel, Geißler, Trainer Unger
knieend, von links nach rechts: Eichinger, Groll, Di Stefano, Reis, Wagner, Kern, Flaig, Ruf

Zwei Namen unserer umstehend aufgeführten Sportkameraden sind immer noch besonders aktiv. Allen voran Onkel Ernst (Klein) und Aloys Roth. Beiden gilt der besonders herzliche Dank der Jugendarbeit. Der bescheidene 86jährige „Onkel Ernst" opferte ein Großteil seiner Freizeit der Jugendarbeit Wormatias und das immerhin seit 41 Jahren. Wir hoffen, daß er noch viele Jahre Freude an „seiner Wormatia" hat. Auch unserem treuen Freund Edmund Baaden, Schatzmeister der 70er Jahre, wünschen wir, daß er bald wieder gesund werden möge.

Vielen sind die schweren Nachkriegsjahre nicht mehr in Erinnerung. Heute im Jubiläumsjahr, in der Zeit der Disco's, Walkman's, Hi Fi's, und des Boris Becker gibt es keine Schuhe und Trikotprobleme mehr. Geburtenrückgang, Überangebot an Freizeitsportstudios und Spielhallen sind heute die Themen, die den Jugensport berühren.

Wir haben uns nicht beirren lassen und das Konzept, das unsere Fußballabteilung immer geprägt hat, weiter verfolgt, nämlich pünktliches und gewissenhaftes Training, gute Trainer und regen Spielbetrieb.

Nicht nur der Erfolg gibt uns recht, auch die Verbandsoberen haben uns im Jahre 1987 mit der Sepp-Herberger-Urkunde für vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet.
Ausgezeichnet mit der goldenen Vereinsehrennadel wurden auch unsere Kameraden Domenico Ianuario und Michael Stillbauer.

Unsere Jugendabteilung heute:
Ernst Klein, Ehrenmitglied
Erwin Antony, Jugendleiter
Bernd Gänshirt, Stellvertreter
Paul Gronen, Schatzmeister
Peter Braun, A-Jgd.-Trainer
Friedhelm Kühr, Betreuer
Michael Stillbauer, Betreuer
Peter Unger, B-Jgd.-Trainer
Mimo Januario, Betreuer
Bernd Guckert, Betreuer
Franz Sohn, C-Jgd.-Trainer
Kurt Hahn, Betreuer
Bruno Sänger, C2-Trainer
Frank Depper, Betreuer
Alfred Löckel, D-Jgd.-Trainer
Bernd Gänshirt, E-Jgd.-Trainer
Sadek Bourabha, E-Jgd.-Trainer
Eckhard Bühler, F-Jgd.-Trainer
Wolfgang Weyel, F-Jgd.-Trainer

Insgesamt zählt unsere Jugendabteilung rund 150 aktive Spieler. Die A-Jugendmannschaft nimmt zur Zeit in der Südwestliga den 6. Tabellenplatz ein. Einem dieser jungen Spieler dürfte der Sprung in die Oberliga-Mannschaft gelingen.

Starten Sie sicher mit uns! ...
mit einer DETA-Hochleistungsbatterie von Zeppelin für Pkw, Lkw, Motorräder, Ackerschlepper usw.

Wartungsfrei nach DIN
2 Jahre Vollgarantie
Preisbeispiele, incl. MwSt., gefüllt und geladen

● 5 36 21 (f. VW, Audi u.a.)	12 V 36 Ah	nur DM	53.-
● 5 43 12 (f. Ford)	12 V 43 Ah	nur DM	64.-
● 5 44 34 (f. Opel, BMW u.a.)	12 V 44 Ah	nur DM	64.-
● 5 55 30 (f. BMW, Merc. u.a.)	12 V 55 Ah	nur DM	77.-
● 5 88 15 (f. Mercedes)	12 V 88 Ah	nur DM	126.-

— Weitere Preise und Informationen auf Anfrage —

ZEPPELIN METALLWERKE GMBH

Handels- und Servicebereich Baumaschinen
Zeppelinstraße - 6710 Frankenthal
Tel. 0 62 33 / 7 70 30 u. Mainzer Str. 55
6520 Worms - Tel. 0 62 41 / 41 23 - 26

C-Jugend
von links nach rechts stehend: Trainer Fr. Sohn, Th. Fauerbach, St. Schmitt, M. Windecker, T. Hahn, S. Norgiz, A. Eck, Betreuer K. Hahn
von links nach rechts knieend: Sven Bremer, Fr. Bollenbach, M. Löwe, Th. Probst, G. Pinel, M. Fröhlich, St. Pose, A. Bösel

D-Jugend
Von links nach rechts stehend: Cendy Bouzeriba, Patrick Oriano, Marcus Jäger, Marcus Mast, Zafer Ulasoy, Thorsten Ulmer, Ingo Metzmann, Hakan Türktasar und Trainer Alfred Löckel
von links nach rechts knieend: Joachim Karius, Dino Cakarevic, Marc de Haas, Robert Freiheit, Heiko Hackenschmidt, Pascal Bühler, Iskender Nergiz
es fehlt: Thorsten Furler
Kreismeister der Jahre 1985/86 und 1986/87.
Erfolgreiches Abschneiden bei internationalen und nationalen Turnieren.
1988 zu Gast in der Partnerstadt „Parma"

E-Jugend
von links nach rechts stehend: Trainer Hb. Gänshirt, M. Häfner, M. Grcic, A. Pohr, A. Möltgen, Th. Stubbe, P. Bourabha, R. Tebel, H. Elbert, M. Bartoschyk, B. Möder, Th. Götz und Trainer Sa. Bourabha
Von links nach rechts knieend: H. Steinmann, T. Deicke, O. Probst, R. Gänshirt, M. Bonnet, J. Beran, S. Hoffmann, M. Günther, P. Gerhard-Schmitt

Der kommenden Meisterschaftsrunde können wir mit Gelassenheit entgegensehen, da die Mannschaft in ihrer derzeitigen Besetzung nicht nur zusammenbleibt sondern darüber hinaus noch durch einige Talente aus der B-Jugend, die nachrücken, zusätzlich verstärkt wird. Deshalb ist unsere Zielsetzung in der kommenden Saison wieder ganz vorne dabei zu sein, durchaus als realistisch anzusehen.
Die B-Jugend Mannschaft hat sich dieses Jahr hervorragend geschlagen. Mit dem zweiten Tabellenplatz kann man sehr zufrieden sein. Im kommenden Jahr dürfte auch diese Mannschaft wieder vorne dabei sein.

Auch die C-Jugend Mannschaft ist sehr gut besetzt. Die C1-Jgd. wurde ebenfalls wie die B-Jgd. zweiter in ihrer Tabelle. Die C2-Mannschaft wurde vierter.

Gleiches kann von der D-Jugend-Abteilung gesagt werden. Auch hier wurde der zweite Platz erreicht.

In der E-Jugend Abteilung sind ebenfalls 2 Mannschaften im Spielbetrieb. Die E1 kann noch Meister werden. Während die E2 einen Mittelplatz einnimmt.

Auch unsere jüngsten Fußballer sind mit 2 Mannschaften in den F-Gruppen vertreten. Hier ist erfreulicherweise ein reger Zulauf zu beobachten.

Meinen Bericht möchte ich schließen mit dem Schlußsatz der 40jährigen Festschrift aus dem Jahre 1948, der lautet:

In Würdigung der wichtigen Tatsache, daß unsere Jugendabteilung das Ersatzreservoir der ersten aktiven Mannschaft darstellt, wird der Jugendarbeit auch künftig unser Hauptaugenmerk gewidmet sein, zum Nutzen der sporttreibenden Jugend und zum Wohle unserer Wormatia.

Erwin Antony, Jugendleiter

F-Jugend
von links nach rechts stehend: Trainer Weyel, M. Hesch, D. Blasius, P. Graf, R. Keilmann, Trainer Bühler
von links nach rechts knieend: P. Weyel, Sv. Bühler, E. Deicke, M. Geisser, Do. Salazzo

Jugendleitung: Gänshirt, Gronen und Antony

„Onkel Ernst" ist ein Stück Wormatia-Geschichte. Einer, ohne den der Jugendfußball in den letzten 4 Jahrzehnten nicht denkbar gewesen wäre. Er ist der gute Geist der Jugendabteilung, selbstlos, opferbereit. Herzliche Wünsche begleiten ihn auch weiterhin.

R. A. WEBER

Abschleppdienst Tag + Nacht
Leihwagen – Garagen

6520 WORMS AM RHEIN
Gaustraße 1 · Telefon 0 62 41 / 47 32

AUTOGLAS
für alle Fabrikate
Windschutzscheiben
klar, getönt oder mit Blendstreifen
Rückwandscheiben, Seitenscheiben, Sonnenglasdächer mit ABE, Pkw, Lkw, Busse
Bei Glasbruch
auto teile bösel GMBH
Binger Straße 2 · 6520 Worms · Telefon (0 62 41) 7 79 88

OPEL OMEGA

SO SCHÖN
KANN AUSWAHL SEIN!

Der Omega stellt Sie vor ein großes Problem: Die Qual der Wahl. ● Sie wählen zwischen der außergewöhnlichen Limousine und dem bildschönen Caravan. Beide Erste Wahl! ● Sie wählen einen Erste-Klasse-Ausstattungskomfort. ● Und Sie wählen modernste Motoren-Technik – serienmäßig schadstoffarm! ● Sie wählen am besten jetzt gleich unsere Telefon-Nummer. Dann reservieren wir Ihnen beide zum Test!

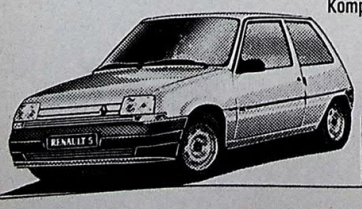
OMEGA.
WAS FÜR EIN AUTO!

Opel-Vertragshändler
Klosterstr. 40
6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 64 41
OPEL
AUTOHAUS BUSCH GMBH

BILLARD-CAFÉ
»FAIR LADY«
Landgrafenstraße 54 · Telefon (0 62 41) 72 73
6520 Worms-Pfiffligheim
... der gemütliche Treffpunkt - nicht nur nach dem Fußballspielen!
ÖFFNUNGSZEITEN:
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet, sonn- und feiertags ab 17.00 Uhr geöffnet.

ihr maßfenster von
fensterklotz
worms
weinsheimer straße 63
telefon 3 35 10

VIEL DRIN, VIEL DRAN ZUM FREUNDSCHAFTSPREIS.
Renault 5 Campus.
Der Kleine Freund für Einsteiger. Muntere 33 kW / 45 PS.
Komplette Ausstattung bei kleinem Preis.
Automatikgurte vorn und hinten, beheizbare Heckscheibe, Halogenscheinwerfer, integrierte Stoßfänger.



Mein Endpreis:
13.590,– DM

SUPER-SPARLEASING
57,– DM monatliche Leasingrate bei 12 Monaten Laufzeit und 15.000 km.
Mietsonderzahlung zzgl. Überführung DM 4.172,–
Renault Bank. Wir haben Ihnen viel zu geben.

3,9% effektiver Jahreszins, bis zu 47 Monaten Laufzeit bei 25% Anzahlung.
Renault Bank. Wir haben Ihnen viel zu geben.

AUTOHAUS JUNG
Inh. Erhard Wiehler
6520 Worms
Alzeyer Straße 191 - 193
Telefon **(06241) 71 51**

RENAULT Autos zum Leben.

150 Jahre Sparkasse Worms/Tradition und Fortschritt.

150 Jahre Sparkasse Worms. Ein Bank-Jubiläum, auf das wir alle stolz sein können.

Keine andere Bank weit und breit kann wie wir auf eine 150jährige Tradition zurückblicken. In all dieser Zeit haben wir uns bemüht, unseren Kunden mit einem umfassenden Bankangebot und mit einem Service auf dem Stand fortschrittlichster Technik zu dienen.

Für das Vertrauen, das uns unsere Kunden bisher entgegengebracht haben, bedanken wir uns sehr. Wir werden alles daran setzen, dieses Vertrauen auch zukünftig zu rechtfertigen. **Nehmen Sie uns beim Wort.**

Sparkasse Worms

Treffpunkt Sportabteilung HORTEN

Große Auswahl in Sportbekleidung

Puma Fußball ‚Sportcat', für Rasen und Hartplätze geeignet **29,90**

Jogginganzug, in verschiedenen Farbkombinationen sowie Materialzusammensetzungen **49,—**

Adidas Fußballschuhe, verschiedene Modelle mit Nockensohle bis Gr. 35 ab **45,—** ab Gr. 3,5 ab **49,90**

ATV | Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS
Tel. (0 62 41) 62 24 und 62 25

Das Haus der Autotechnik

Erfolgreich:

HOLZWERKSTOFFE
H
EIN GUTES STÜCK NATUR
BASF: Partner der Holzwerkstoff-Industrie

Holzwerkstoffe sind die erfolgreiche Kombination von Natur und Technik. Abgestimmt auf den Verwendungszweck und dabei überzeugend in den Eigenschaften.

Als Holzspanplatten, Holzfaserplatten, Sperrholzplatten, Tischlerplatten, Formteile ... unentbehrlich für die Möbelherstellung und das Bauwesen.

In vielfältiger Form leisten sie dabei einen wesentlichen Beitrag für zeitgemäßes Bauen und Wohnen.

Verantwortungsbewußtes Qualitätsdenken der Holzwerkstoffindustrie und die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der BASF als führender Hersteller von Leimen und Tränkharzen bilden die Voraussetzung, daß Holzwerkstoffe heute und in Zukunft aktuell sind.

Holzwerkstoffe verdienen Ihr Interesse und Vertrauen.

BASF Aktiengesellschaft
D-6700 Ludwigshafen

BASF

Industriechemikalien

Bericht der AH-Abteilung!

Man schrieb das Jahr 1928, als bei „Wormatia" eine Altherren-Mannschaft aus der Taufe gehoben wurde.
Nach Beendigung ihrer aktiven Spielzeit, wollten einige Männer, die sich dem Fußballsport verschrieben hatten, noch nicht ganz Abschied nehmen von dem runden Leder und betätigten sich deshalb weiterhin als AH-Fußballer. Es gab zur damaligen Zeit nur wenige Vereine, die über eine Altherren-Elf verfügten und dementsprechend fanden in einem Jahr auch höchstens 10 bis 12 Spiele statt. (heute zwischen 30 und 40).
Die Fahrtkosten zu Auswärtsspielen per Bahn mußten mühsam zusammengespart werden. Spiele in der näheren Umgebung wurden mit dem Fahrrad bewältigt. Der eigene fahrbare Untersatz war noch nicht aktuell.
Wie sich der Schreiber dieser Zeilen, aus Erzählungen von Spielern der damaligen Zeit erinnert, wurden aber die Worte „Freundschaft" – „Kameradschaft" und „Zusammengehörigkeitsgefühl" ganz groß geschrieben!
Was unser unvergessener Hans Stein, unser ehemaliger Ehrenpräsident Georg Völker, Anton Schumann, Willi Günther, Friedel Rauschkolb und andere damals in's Leben gerufen haben, wurde bis heute beim VfR Wormatia bewahrt.
Wir von der AH-Abteilung sind stolz, im achtzigsten Jubeljahr unseres Vereins, gleichzeitig auf ein sechzigjähriges Bestehen unserer Abteilung zurückblicken zu können.
In früheren Jahren war es Ehrensache, nach Beendigung der aktiven Spielzeit noch einige Jahre in der AH-Mannschaft zu spielen.
Ludwig Müller, Atlant Kiefer, Tempel Hartmann, Seppel Faht, Hannes Kern, Mathes Kiefer, Ludwig Herbert, Franz Lehr, Hans und Ernst Vogt, Ludwig Baas, um hier nur einige zu nennen, waren stolz, nach ihrer großen Fußballzeit, noch einige Jahre AH Spieler bei der Wormatia zu sein. Nicht zu vergessen Gustav Pohle, der brillante Techniker, der es sich nicht nehmen ließ, über 10 Jahre lang, Samstag für Samstag von Heidelberg nach Worms zu kommen, um der AH-Mannschaft zur Verfügung zu stehen.
Durch Kriegsausbruch im Jahre 1939 mußte der Spielbetrieb der AH-Mannschaft eingestellt werden. Erst im Jahre 1948 war es wieder soweit, daß sich eine AH-Elf formierte. Dieser neuen AH-Mannschaft gehörten die Herren Karl Becker (Träg), Werner Eichhorn, Fritz Fries, Gustav Finger, Karl Hoch, Jakob Hartmann (Tempel), Jakob Hausmann, Georg Ihle (Zappe), Adam Kiefer (Atlant), Ludwig Müller, Willi Rupp, Heiner Trautmann, Hermann Zapp und Betreuer Hans Muth (Hanja), an.
Eine große Wandlung im Fußballsport vollzog sich in den fünfziger Jahren, als das Geld im Fußballsport eine immer größere Rolle spielte. Das schlug sich bis in die AH Abteilung durch. Waren es in früheren Jahren ausschließich Wormser Buben, die für ihre „Wormatia" kickten um sich später der AH Mannschaft anzuschließen, konnte mit den von auswärts verpflichteten Spielern nach deren Beendigung ihrer aktiven Laufbahn in unserer Abteilung nicht gerechnet werden. Personelle Engpässe waren die Folge.
Daß trotz allem, insbesonders aber in den sechziger Jahren, die Abteilung über Wasser gehalten werden konnte, waren die Verdienste der Herren Karl Körner mit seinen beiden Söhnen Wilfried und Heinz, Willi Kaldschmidt, Ludwig Baas, Robert Becker, Ernst Röttig, Hannes Spross, Hännes Steinbrecher, Hans Limper, Georg Pröstler, Werner Strasser und Ludwig Sattler.
Im Jahre 1969 standen nicht mehr genügend aktive Spieler zur Verfügung und so waren wir gezwungen die AH-Abteilung vorerst einmal auf Eis zu legen. Man kam des öfteren noch in Freundeskreisen zusammen, und die einst auf dem Spielfeld geschlossene Kameradschaft, hat sich hier besonders bewährt.
Erwähnenswert sei, daß im Jahre 1966, durch die Initiative von AH-Abteilungsleiter Ludwig Sattler, in der AH-Abteilung der Grundstock für eine Traditionsmannschaft gelegt wurde. Die neu gegründete Traditionself mit den Spielern Hans Mechnig, Fritz Hammer, Willi Selbert, Richard Sehrt, Hannes Hessler, Hans Vogt, Alfred Weiss, Ludwig Sattler, Ludwig Baas, Hannes Spross und die Gebrüder Körner, lief am 7. Mai 1966, zum erstenmal zu einem Wohltätigkeitsspiel auf, für einen der größten Wormser Fußballer, Mathes Kiefer, der durch einen tragischen Sportunfall zum Invaliden geworden war. Gegner war die Traditionsmannschaft des 1. FC Kaiserslautern, mit dem Ehrenspielführer der deutschen Fußball-Nationalelf Fritz Walter, Werner Basler, die Gebrüder Liebrich, Werner Kohlmeyer, um nur einige zu nennen. Das Spiel war von annähernd 3000 Zuschauer besucht und unserem Freund Mathes konnte ein recht ansehnlicher Betrag übergeben werden.
Es war das Jahr 1971, als nach beendigter Saison einige Amateurspieler dem Nachwuchs in der Amateur-Mannschaft Platz machten. Den Spielern Wolfgang Koch und Hans Rück, gelang es zusammen mit Ludwig Sattler, wieder eine AH-Mannschaft auf die Beine zu stellen.
Im Frühjahr 1972 lief folgende, neu formierte AH-Elf auf den grünen Rasen: Horst Gradinger, Dieter Hausmann, Kurt Jäger, Wolfgang Koch, Hans Limper, Wilfried Mus, Rudi Nack, Ernst Röttig, Hans Rück, Willi Schill, Rudi Schuch und Heinz Weick.
Es waren alles Männer, die durch den Fußball jung geblieben waren und beweisen wollten, daß im Laufe der Jahre allenfalls das Tempo etwas nachgelassen hat, nicht aber die Technik, der Spielwitz und die Fußballbegeisterung.
In den kommenden Jahren wurde die vorerwähnte Mannschaft noch durch den Zugang der Spieler Wolfgang Herrmann, Werner Hahn, Rudi Graf, Peter Muth, Helmut Müller, Karl-Heinz Sauer, Helmut Seluga, Hans Schad, Günter Weber und den guten Manni Boxheimer verstärkt.
Als ein Wunder müssen wir es bezeichnen, als sich 1986 die ehemaligen 3 Lizenzspieler Gerd Dier, Peter Klag und Heinz Lubanski, bei uns als AH-Spieler anmeldeten. Für unsere Mannschaft bedeutete dies natürlich eine große Verstärkung, aber leider stehen uns diese Spieler, infolge noch anderweitiger Verpflichtungen nicht immer zur Verfügung.

Seit dem Jahre 1972 hatte unsere AH-Mannschaft große spielerische Erfolge zu verzeichnen. Neben Spielen im heimischen Raum, wurden viele neue sportliche Verbindungen aufgenommen, und so führten unsere Reisen zu Bayern München, Borussia Dortmund, Tennis Borussia Berlin, Sparta Düsseldorf, SV Frngart/Südtirol, SV Sonthofen, Eintracht Frankfurt, SV Neuwied, SV Enkirch/Mosel, Baiersbronn, Alpirsbach, um hier nur einige zu nennen.
Betrachten wir unsere AH-Mannschaft nun einmal im Jubiläumsjahr 1988, so müssen wir die Feststellung treffen, – was uns natürlich auch sehr bedrückt – daß wir eine überalterte AH sind. 70 % unserer Aktiven haben ein Alter zwischen 45 und 55 Jahren und wenn man bedenkt, daß heute das Alter, um in der AH spielen zu dürfen 30 Jahre ist – früher war es 35 Jahre –, so kann sich jeder vorstellen, der etwas von Fußball versteht, wie es aussieht, wenn ein fünfzigjähriger einem dreißigjährigen hinterher laufen muß.
Da wir keine Möglichkeit sehen, uns mit einigen „jüngeren Spielern" zu verstärken, haben wir uns entschieden, im Spieljahr 1989 für das Spielsystem „Ü 40" – siebener Mannschaften, mit Spielern über 40 Jahren, auf Kleinfeld, mit 50 Minuten Spielzeit – einzutreten.
Auf jeden Fall werden wir Wormatia's Altherren-Abteilung nicht untergehen lassen.

Ludwig Sattler

GEGROS-Auslieferdienst ☎ 06241/55013
GEGROS
Getränke-Abholmarkt für jedermann
WORMS, BURKHARDSTR. 28, ☎ 55013
Öffnungszeiten: von 9 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, samstags 8 bis 14 Uhr.
Unser reichhaltiges Angebot an Bieren, Weinen, Säften und Spirituosen sowie unser Service werden auch SIE überzeugen!!!
Sämtliche Produkte der Odenwald Quelle — Rosbacher Brunnen · Kaiser Friedrich Quelle Peterstaler Mineralbrunnen 7 · Coca Cola Mainz · Pepsi Cola · Possmann Apfelweine Neu's Fruchtsäfte · Valhinger Fruchtsäfte · Granini Fruchtsäfte
Große Auswahl an Weinen aus allen Lagen Deutschlands · Großauswahl an Spirituosen Produkte: Schweppes, Lemon, Ale, Tonic, Milch/Kakao, Süßwaren · über 20 verschiedene 4- bis 5-Ltr.-Dosen Bier · Jede Woche Kostprobenausschank versch. Brauerelen / Brunnen
Über 60 verschiedene Markenbiere im Lager
Kostenpunktiger Versand von Bonbon · Tischgarnituren · Zapfanlagen · Gläser usw.

BP
Ulrich Braun
BP-Station
SB-Waschanlage · 6 Programme
Getränke-Abholmarkt
Kfz-Zubehör
Alzeyer Straße 58
6520 Worms
☎ (06241) 57706

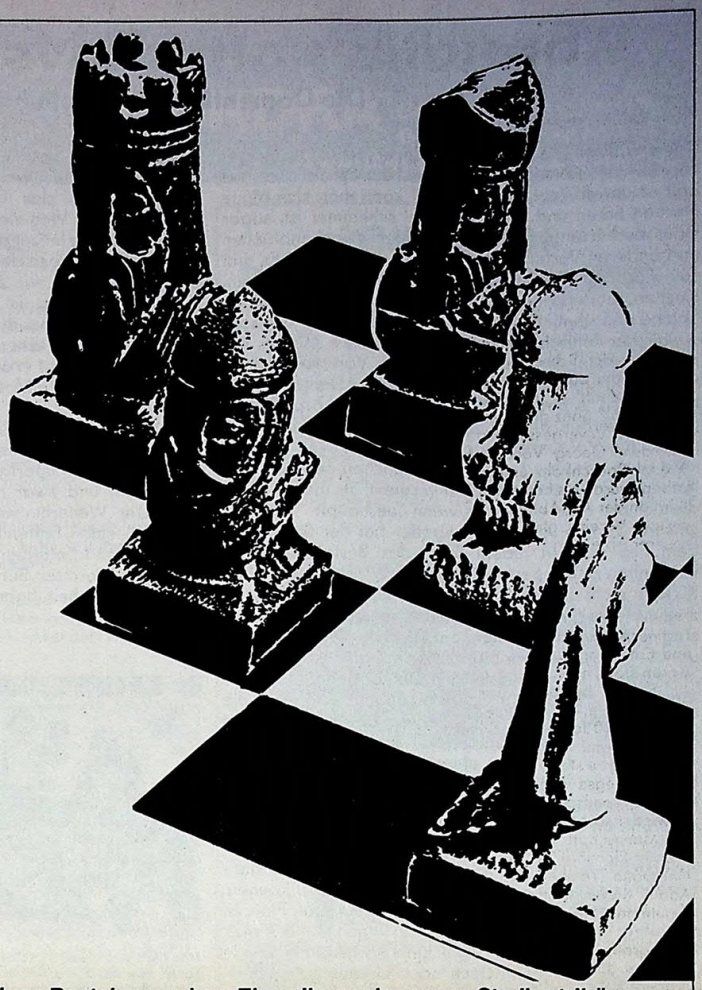
Unterstützen Sie Ihre Wormatia – werden auch Sie Mitglied

Wer Stadt und Land mit Strom versorgt, braucht Weitblick.
Wir haben ihn. Räumlich und zeitlich. Die zukunftssichere Stromversorgung stellt große finanzielle und technische Anforderungen. Nur leistungsfähige Unternehmen sind in der Lage, diese zu erfüllen.
Die sichere Stromversorgung von Stadt und Land ist heute mehr denn je eine überörtliche Aufgabe. Unsere Kunden sind bei uns gut aufgehoben.
EWR ELEKTRIZITÄTSWERK RHEINHESSEN AG

Das Möbelhaus am Rande der Stadt
Ihr Möbel Markt Sattler KG
10000 qm Ausstellungsfläche warten auf Ihren Besuch!
Seit 1948 Fachgeschäft am Platz Worms
Grosses Küchen-Studio
OMNIA-RIEGEL Spezial-Studio
VOGLAUER-BAUERNMÖBEL-STUBE (für dieses Programm sind wir Spezialisten)
LAZY-BOY die meistgekauften Fernseh- und Ruhesessel der Welt
(Alleinverkauf für Worms und Umgebung) 16 Modelle am Lager
POLSTERMÖBELGROSSAUSWAHL in Stoff und Leder in allen Stilrichtungen
HOTEL- UND RESTAURANTEINRICHTUNGEN · WEINPROBIERSTUBEN
SCHLAFZIMMER · JUGENDZIMMER · GÄSTEZIMMER
RIESENAUSWAHL IN ECKBÄNKEN UND SITZGRUPPEN
SPEZIALABTEILUNG FÜR KULISSENAUSZIEHTISCHE (Platz für 16 Personen)
Tische, Stühle, Kunstgewerbe alles zu günstigen Preisen! Überzeugen Sie sich durch einen Besuch!
Fachmännische Beratung, Planung (wir zeichnen perspektifisch) · MEISTERBETRIEB!
Worms-Süd · Im Winkel 5 · Telefon 0 62 41/32 06 · (Bei FIAT-GLASER gleich links. Nähe RENOLIT)

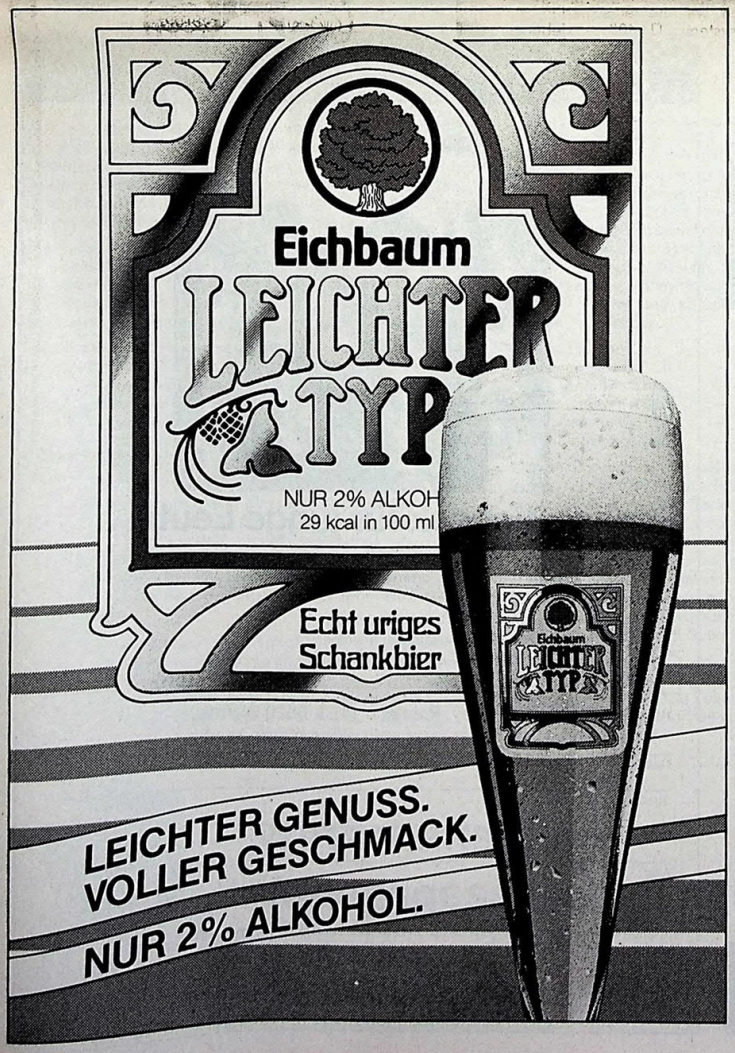
erdgas
Wir lösen Probleme

Energieversorgung ist keine Nebensache. Da geht es um weitreichende Entscheidungen. Um Wirtschaftlichkeit, Geld, finanzielle Kalkulierbarkeit.
Um die passende Technik und zuverlässige Partner. Wir helfen Ihnen, Ihre Heizprobleme in den Griff zu bekommen.
Durch Information und Beratung. Durch tatkräftige fachliche Unterstützung. Durch unsere kundendienstlichen Leistungen.
Immer im Bemühen, Ihnen die Vorteile des Erdgases voll nutzbar zu machen.



STADTWERKE WORMS
6520 Worms · Klosterstraße 16
Energieberatung · Tel. (0 62 41) 858-571

... Die Stadtwerke Worms gratulieren dem VFR Wormatia zum 80-jährigen Bestehen und zur Einweihung der neuen Stadiontribüne.



Vital Getränke-Märkte
JÜRGEN KARCH

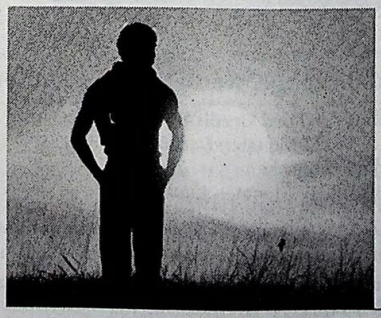
Jetzt 2 x in Worms

Fischerpförtchen 2-4 · Telefon (0 62 41) 61 12 und
Meixnerstraße 1/Ecke Alzeyer Straße · Telefon (0 62 41) 5 72 68

VITAL-GETRÄNKEMARKT
Ihr preisgünstiges Einkaufsziel für Getränke jeglicher Art!
Für Ihre Privat-Veranstaltungen stellen wir Ihnen auch Tischgarnituren, Zapfanlagen und sonstiges Zubehör zur Verfügung.
Jürgen Karch
Vital-Getränkemärkte mit dem bekannt guten Service!!!

COMMERZBANK

Auf dem Weg zum Erfolg braucht man den richtigen Partner



Wer erfolgreich sein will, braucht einen Partner, der ihm in allen Geldfragen kompetent und mit individueller Beratung zur Seite steht.
Nutzen Sie unser Wissen, unsere Erfahrung und unser umfassendes Angebot. Sprechen Sie mit unserem Kundenberater.
Kommen Sie zur Commerzbank.

Commerzbank
Die Bank an Ihrer Seite

Filiale Worms, Andreasstraße 1, Telefon (0 62 41) 63 51, 63 52

JM 12.85-17

Wormatia's attraktivste Beine stellen sich vor:

Die Damenfußball-Abteilung des VfR Wormatia 08 Worms e.V.

Damenfußball??!! Fußball ist Männersache! Frauen gehören an den Kochtopf und nicht auf den Sportplatz! Fußball ist unweiblich! Beim Fußball kann man sich blaue Flecken holen und, was noch viel schlimmer ist, sogar Hautabschürfungen! Von den vielen Knochenbrüchen und anderen Verletzungen ganz zu schweigen!! Es gibt soviel schöne „Sportarten" für Frauen: Häkeln, Stricken, Kochen, Kinderkriegen usw., aber doch nicht Fußball!!! Solche und ähnliche Äusserungen, männlicher als auch weiblicher Mitbürger/innen, lassen unsere Mädels nur müde lächeln. Sie begegnen diesen Vorurteilen ganz einfach mit fußballspielen. Sicherlich wird Damenfußball niemals so schnell und kampf- sowie körperbetont gespielt werden wie bei den Männern, dafür fehlen die physischen Voraussetzungen. Aber „attraktiver" Fußball wird auch von den Frauen und Mädchen geboten, und hat eigentlich mehr Zuschauer verdient, als die wenigen, die sich pro Spiel einfinden, wenn überhaupt!

Unsere Damen sind mit Feuereifer bei der Sache und bemühen sich, in jedem Spiel das Bestmögliche an Leistungen zu bringen, was man von einigen männlichen Kickern nicht unbedingt behaupten kann. Trainiert wird zweimal wöchentlich, im Moment Dienstag und Donnerstag. Dabei wird vorrangig auf Technik Wert gelegt, die unbeliebte, weil schweißtreibende Konditionsarbeit muß jedoch auch hin und wieder sein. Derzeit befindet sich die Mannschaft auf einem „aufsteigenden Ast", wie die Spiele gegen frühere Angstgegner beweisen. Unsere Mannschaft hat sich spielerisch und läuferisch stark verbessert und braucht eigentlich keinen Gegner zu fürchten. Das momentane Trainer-Betreuer Gespann Peter Helmus und Horst Ostmann, das die Abteilung von der früheren Betreuerin Waltraud Gorth und deren Sohn Günter, der als Trainer fungierte, übernommen hat, ist zuversichtlich in der kommenden Saison, bei gleichbleibenden Leistungen, „ganz oben" mitspielen zu können. Für die jetzt noch laufende Runde, sollte ein guter Platz im Mittelfeld im Bereich des Möglichen liegen (4. - 6. Platz). Nach einem nicht so gut geglückten Start, konnte man in der Schlußphase dann doch noch einiges gutmachen. Zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Berichtes belegten die Damen den 4. Platz in der Bezirksliga, in der insgesamt 12 Vereine vertreten sind, bei noch 3 Spielen bis zum Ende der Spielrunde 87/88.

Wir hoffen, daß dieser Artikel bei einigen jungen Frauen und Mädchen etwas Neugierde erwecken konnte und sie veranlaßt, über das Thema „Damenfußball" einmal nachzudenken. Wen vielleicht sogar der Gedanke reizt am Spielbetrieb teilzunehmen, der kann jederzeit bei uns im Training vorbeischauen. Die Mannschaft hat ein Durchschnittsalter von 22 Jahren. Von der Schülerin bis zur jungen Mutter ist bei uns alles vertreten. Das Verhältnis untereinander ist „rauh aber herzlich", vor allen Dingen aber sehr kameradschaftlich. Neuzugänge werden problemlos in die Gemeinschaft aufgenommen: Sie werden ganz einfach so hingebogen, wie man sie braucht!!

Als Jubiläumsbeitrag wird die Damen-Elf ein Spiel gegen eine Prominentenmannschaft des Südwestfunks bestreiten (bekannte Sportreporter usw. aus Funk und Fernsehen) und zwar am Dienstag, den 12.07.88 um 20.00 Uhr. Weiterhin werden wir, bei der Tribünen-Einweihung, einen hoffentlich gut besuchten Kaffee- und Kuchen-Stand betreiben. Wir hoffen auf die Unterstützung der Wormser Bürger und Bürgerinnen, denn als kleine Minderheit haben wir Unterstützung dringend nötig.

Mit sportlichem Gruß
Die Wormatia-Damen

Von links nach rechts (stehend): Horst Ostmann, Silvia Wurm, Heidi Lösch, Marina Oehlschläger, Charlotte Hauck, Ingrid Windecker, Michaela Busam, Silvia Busch, Peter Helmus
kniend: Silvia Bösing, Margarete Embach, Alexandra Zintel, Jutta Hensel, Nicole Dörsam, Nicole Böcher, Therese Koch
liegend: Astrid Helmus; auf dem Bild fehlt Heike Klemmer

Als Wormser Traditionsverein
weihen festlich Sie heut ein
was lange Zeit von Nöten war
und nun im Geburtstagsjahr

vollendet wurd in kurzer Zeit
steht die Tribüne nun bereit
„Wormatia" zum Geburtstags-
feste
wünschen wir das Allerbeste

rufen mit den Fans im Chore
viele Siege – viele Tore
wir freuen uns auf jedes Spiel
Hipp – Hipp – Hurra – von

Opel-Thiel

Autohaus Thiel GmbH
Worms
Am Wolfsgraben 3
Rathenaustraße 21
Tel. (06241) 3273
Bobenheim
An der B 9
Tel. (06239) 2137
A-T OPEL GM

Zinsvorteil

2,4% effektiver Jahreszins*

Für alle Ford Sierra-Neufahrzeuge, wenn Sie jetzt kaufen!

- **Das Super-Finanzierungsangebot der Ford Credit Bank:**
- 2,4% effektiver Jahreszins bei 12, 18, 24 Monaten Laufzeit oder wenn Sie eine längere Laufzeit wünschen
- 3,4% effektiver Jahreszins bei 30, 36, 47 Monaten Laufzeit

Selbstverständlich gelten diese Zinssätze auch für Finanzierungen ohne Anzahlung und natürlich können Sie den Ford Ihrer Wahl günstig leasen.

Ford **BERKENKAMP** Worms, Speyerer Straße 88, 06241/6343

AOK *auch für Sie der richtige Partner*

Service-Scheck für junge Leute
für kostenlose Informationen

- ☐ Für junge Leute von heute
- ☐ Was wir bieten
- ☐ Jahresabo der Jugendzeitschrift »jo« (kostenlos)
- ☐ Ich bitte, mit die Anmeldeformalitäten zu erledigen
- ☐ Ich möchte einen Gesprächstermin
- ☐ Mein Berufswunsch _____

An die AOK Worms-Alzey, Postfach 1153, 6520 Worms

Name _____
Straße _____
PLZ und Wohnort _____
Alter _____
voraussichtlicher Schulabschluß _____

Natürlich können Sie auch gern bei uns vorbeikommen oder uns anrufen (Telefon 0 62 41/40 05 47). Sprechen Sie mit Frau Maur

AOK WORMS-ALZEY
Wir sind stark im Leistungsangebot und hervorragend im Service

WERK WORMS

Wir, die fast 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkes Worms, und unsere fast 3800 Kolleginnen und Kollegen im Stammhaus Darmstadt und im Zweigwerk Weiterstadt wünschen der Wormatia Worms sehr herzlich, daß sie in absehbarer Zeit in der ersten Bundesliga spielt.

Mit freundlichen Grüßen

RÖHM GMBH

Tribünenneubau im Wormatia-Stadion

Es war lange strittig, wem Wormatia letztendlich ihren Dank für den Tribünenneubau abzustatten hatte:

Bei den englischen Fußballfans, die eine Holztribüne für ein Freudenfeuer auswählten (mit leider tragischen Folgen),

bei den Politikern und Sportfunktionären, die die Überprüfung aller ähnlichen Anlagen in Deutschland veranlaßten oder

bei der städt. Baupolizei, die – unvermeidbar – die Holztribüne des Wormatia-Stadions der weiteren Benutzung entzogen.

Eine Ruine schien sich zeitlebens zu etablieren. Es war ja auch der Tribünenunterbau, dem langsames Siechtum drohte. Die nassen Wände hielten keinen Putz mehr, jeder helle Farbtupfer nahm schon nach wenigen Wochen der Erneuerung schmutzige Grautöne an. Jährliche Instandsetzungen waren Investitionen für die Katz, für ein Faß ohne Boden.

Diese Einsichten vor allem haben die beiden großen Fraktionen des Stadtrates bewogen, dem grausamen Spiel ein Ende zu machen; Nägel mit Köpfen sollten es werden. Verständlich, daß die Geburtswehen recht heftig waren. Hilfreich war zu diesem Zeitpunkt die Fürsprache von Ministerial-Dirigent Karl Schmidt, der zugleich ansehnliche Zuschüsse des Landes zusichern konnte.

Die entscheidenden Beschlüsse wurden dann schnell getroffen und in Horst Englert ein fachkundiger Architekt gefunden. Inzwischen, termingemäß, steht die neue Tribüne auf festen Beinen, wollt sagen: auf sicherem Fundament, – wie für die Ewigkeit gebaut. Die Sportler werden ihre helle Freude haben und der Ruf vom Schmuckstück an der Alzeyer Straße wird – nun erst recht – weiter in die Lande gehen. Wormatia weiß nun, wohin sie ihren Dank richten muß. Er geht an die Verwaltung der Stadt, an die Fraktionen des Stadtrates und an die Landesregierung. Der Dank, so empfindet es der Wormatia-Vorstand, ist umso angebrachter, als die Städte, Worms macht beileibe keine Ausnahme, mit jeder Mark geizen müssen.

Für die Stadt, für die Wormatia, für den Fußball schlechthin, möge eine gute neue Ära anbrechen.

enei.

Die Technik:
Aus baurechtlichen Gründen wurde die über 50 Jahre alte Tribüne abgerissen. An gleicher Stelle wurde die neue Tribüne mit 944 Sitzplätzen und 600 Stehplätzen errichtet. Im Unterbau sind Umkleide-, Toiletten, Wasch- und Duschräume für 2 Heim- und Gastmannschaften, 2 Schülermannschaften sowie Presseraum, Hausmeisterraum, Schiedsrichter und Geräteraum untergebracht.

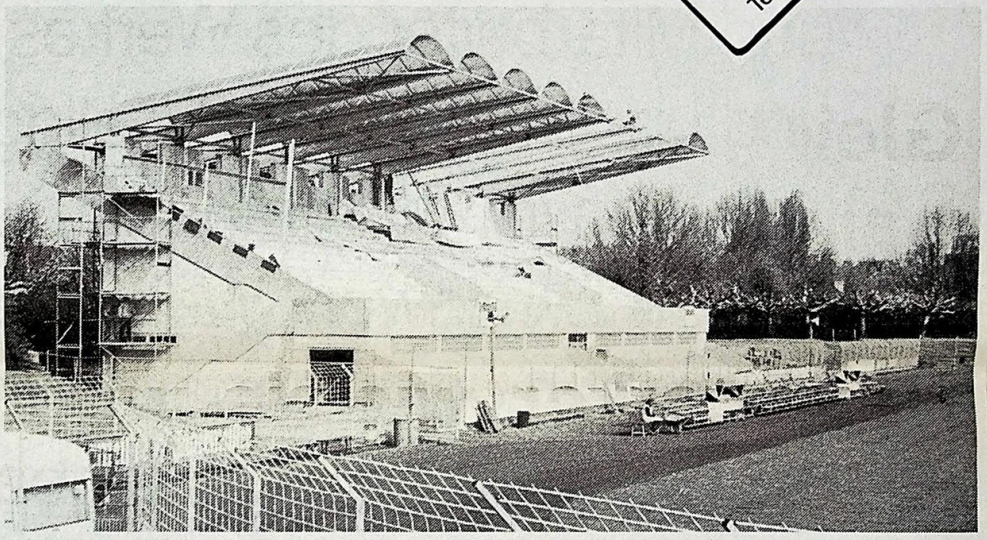
Die Tribüne hat 2 innen und 2 außenliegende Aufgänge zu den Sitzplätzen. Sie besteht aus einer Stahlbeton-Fertigteil-Konstruktion mit schrägen Zahnbalken zur Aufnahme der PVC-Sitze.

Die Dachkonstruktion besteht aus austragenden Stahlträgern auf Stahlbetonstützen, durch Zugglieder mit den schrägen Trägern verbunden. Die Stahlträger tragen ein Leichtdach aus gewölbten, transparenten Macrolon-Stegdoppelplatten. Die Queraussteifung der Konstruktion wird mit Stahlbeton-Wandscheiben erreicht.

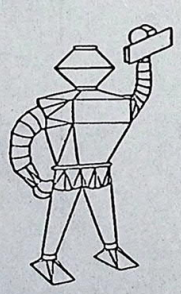
In der Mitte der Tribüne befinden sich 3 Sprecherkabinen für Rundfunk und Fernsehen.

Der Zugang der Stehtribüne erfolgt von der Spielfeldseite aus. An den Seiten unter der Tribüne sind Toilettenanlagen für ca. 5000 Zuschauer angeordnet.

Fahrschule
RÖDER
Tel. 0 62 41/4 55 50



Eine der Bauphasen: Die Macrolon-Bedachung wird angebracht.



WILLI SCHÄRF Klimatechnik GmbH

Wir projektieren, liefern und montieren:
● Be- und Entlüftungsanlagen ● Klimaanlagen ● Luftheizungen

Wir fertigen selbst:
● Kanäle, Rohre und Formstücke ● Jalousieklappen ● Wetterschutzgitter ● Schalldämpfer ● Alu-Flexrohre

Binger Straße 48 · 6520 Worms · Telefon 0 62 41/72 72

Gut ist, was sich bewährt hat.

Renolit Haus

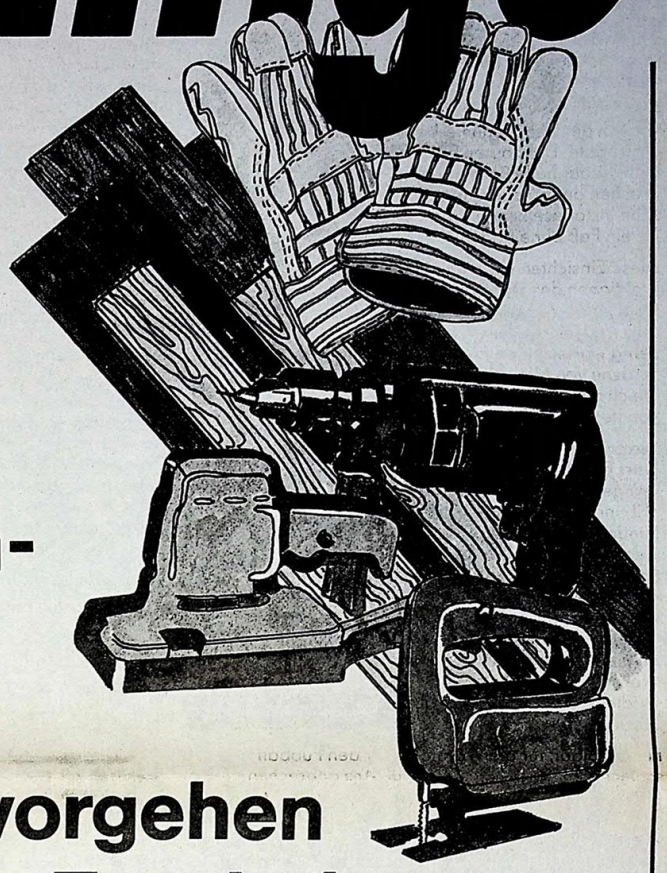
Renolit-Häuser haben sich bewährt. Seit Jahrzehnten. Renolit Haus-Besitzer bestätigen dies immer wieder.

Das Angebot: Klassische Bungalows, 1½-geschoss. Häuser, Mitbauhäuser.

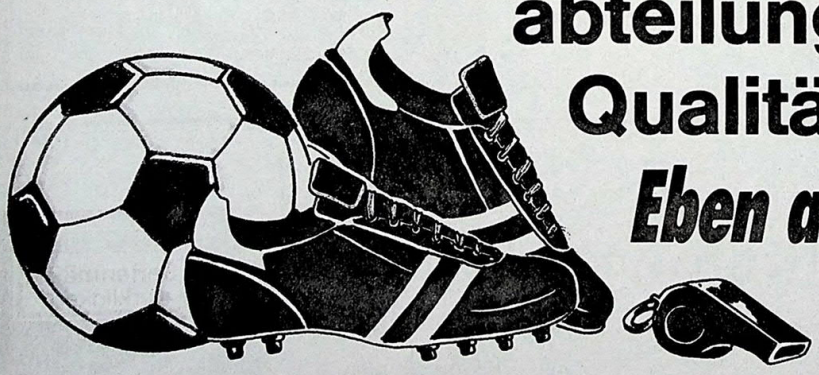
Besichtigung u. Prospekte:
Renolit Musterhaus-Park
im Werk Worms
6520 Worms
Kirschgartenweg
Tel. 06241/3251

Aktuelle Grundstücksbörse: Grundstücke in Spitzenlage Osthofen und Pfeddersheim. Fragen Sie uns. Tel. 0 62 41// 32 51

Die richtige Taktik



Gleich einem Spitzentrainer wissen auch versierte Hand- und Heimwerker, wie sie vorgehen müssen, um das beste Ergebnis zu erzielen: sie kaufen bei BAUHAUS® ein. Denn da finden Sie in 15 Fachabteilungen über 40.000 Qualitäts-Artikel !



Eben alles, was Ihnen den Erfolg sichert.

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS®

Die Wormatia-Gymnastik-Abteilung stellt sich vor:

„Nun ist es endlich soweit, die Wormatia in Worms lädt zur Gymnastik ein."

Mit diesen Worten sprach der VfR Wormatia Worms am 24. Februar seine Mitglieder und die breite Öffentlichkeit zum ersten Male an, sich am Turn- und Gymnastikprogramm des VfR zu beteiligen.
Schon einmal war eine Gymnastik-Abteilung ins Leben gerufen worden. Dies geschah am 1.10.1981. Gebildet wurde diese Abteilung von ca. 25 Damen, deren Männer eng mit der Wormatia verbunden waren.
Doch im Gegensatz zu dieser Gruppe, in deren Mittelpunkt die Damengymnastik stand, wird mit der heutigen Gymnastik-Abteilung „die ganze Familie" angesprochen:

– Die Kleinsten vergnügen sich beim Turnen für Kinder im Vorschulalter (3 bis 6 Jahre), wobei neben dem Vermitteln von Bewegungsfähigkeiten und dem Vorbeugen von Haltungsschäden, das Spielbedürfnis besonders im Vordergrund steht.
– Die „Mamis" und selbstverständlich auch die, die noch nicht Mütter sind, können zwischen drei verschiedenen Kursen wählen
(oder auch an allen teilnehmen)

- Jazzgymnastik für Anfänger
- Jazzgymnastik für Fortgeschrittene
- Ausgleichsgymnastik, auch Frauen-Gymnastik genannt.

Zum einen bilden diese Übungsstunden einen Ausgleich zur täglichen Arbeit, die Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates wird verbessert und das Herz-Kreislaufsystem angeregt. Zum anderen besteht die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und sich bei Musik, Spaß und Bewegung zu entspannen.

– Oma und Opa (und auch solche, die es noch werden) treffen sich bei der Senioren-Gymnastik. Auch hier ist man bemüht etwas für das körperliche und geistige Wohlbefinden zu tun.

In allen Gruppen steht der Sport in enger Verknüpfung zu den Komponenten Entspannung, Wohlbefinden und Gesundheit.
„Fit werden und bleiben" sind die Motive, die alle Altersstufen zum Sport führen. Gerade bei den Erwachsenen gilt es die Barrieren, wie Angst vor konditionellem und sportmotorischen Versagen und damit als unsportlich zu gelten, abzubauen.

Nicht der leistungsorientierte Sport soll gefördert werden, sondern der Breitensport, nach dem Motto:

„Mitmachen und Spaß haben ist alles!"

Sicherlich kann das momentane Angebot der Wormatia-Gymnastik-Abteilung nicht allen Ansprüchen gerecht werden. Deshalb ist man bemüht, das Programm dieser Abteilung weiter auszudehnen, was bislang an der starken Belegung und der Vergabe der städtischen Sporthallen scheiterte.
Doch das bisher gezeigte Interesse in den angebotenen Übungsstunden, vor allem jedoch in den Jazzgymnastik-Gruppen für Anfänger, die bereits nach zwei Übungsstunden aufgrund der starken Resonanz in zwei Gruppen aufgeteilt werden mußte, läßt hoffen, daß der VfR Wormatia mit der Förderung des Breitensports auf der „richtigen Wellenlänge schwimmt".

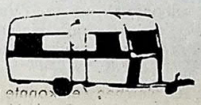
In diesem Sinne wünsche ich mir ein langes Fortbestehen der Gymnastik-Abteilung des VfR Wormatia.

Ingrid Dehoust

IDUNA
Iduna-Lebensversicherungen:
Sie lösen Versorgungsprobleme und bilden Kapital.
Sprechen Sie darum mit Ihrem Iduna-Fachmann.
RUDOLF SCHEUER
Konrad-Linck-Straße 16 · 6710 Frankenthal · ☎ 0 62 33 / 92 90

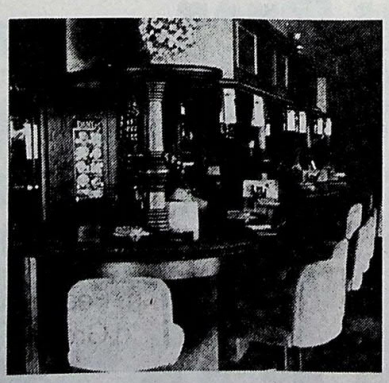
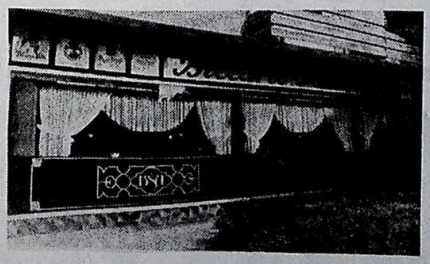
TA TRIUMPH-ADLER
Papier · Schreibwaren · Büromöbel · Büromaschinen · Organisationsmittel
Löwengasse 4 · Telefon (0 62 41) 4 44 40 · 6520 WORMS
Informieren Sie sich.
betz BÜROBEDARF GROSSHANDEL
...die richtige Ausstattung bringt optimale Leistungen!
Büroausstattung und Organisationsmittel
Lieferung und Kundendienst für
Schreibmaschinen und Fotokopiergeräte

Unterstützen Sie Ihre Wormatia – werden auch Sie Mitglied

Klaus Scharbatke
WOHNWAGEN
MOBILHEIME
VERKAUFSWAGEN
REISEMOBILE
VERKAUF
ZUBEHÖR
SERVICE
REPARATUR

6520 Worms-Süd
An der B 9
Telefon
0 62 41 / 2 47 69

FREIZEIT · SPORT · MODE
Wenn's um Sport geht...
SPORTHAUS STEIN
Kämmererstraße 51
6520 Worms
Telefon 0 62 41 / 2 51 33
Die Mitarbeiter vom Sporthaus Stein beglückwünschen den VfR Wormatia 08 zum 80-jährigen Jubiläum und wünschen alles Gute zur Tribüneneinweihung

Ihr Spezialist im Westend
Amtlich anerkannte Sehteststelle
– FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER –
OPTIK weinheimer
FÜR BRILLEN- KONTAKTLINSEN
Staatlich geprüfter Augenoptiker
Alle Kassen
P am Haus
Worms · Burkhardtstraße 2 · Tel. (0 62 41) 59 13 00


Exclusive Freizeit- und Unterhaltungsstätten
Spiel-Casino Las Vegas Schlossergasse 16, hinter Kaufhof
Billard-Palast
Petersstraße 31, EG
Spiel-Palast
Petersstraße 31, UG
Spiel-Casino Las Vegas
Renzstraße 2, nähe Busbahnhof
Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr


Wenn Küchen...
Rathenaustraße 27
6520 Worms
Telefon 0 62 41/2 42 00
...dann zu Gündra.
Seit über 20 Jahren
KÜCHEN GÜNDRA
Bahnhofstraße 18
6710 Frankenthal
Telefon 0 62 33/2 85 44

Abteilung Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung des VfR Wormatia Worms wurde im Jahre 1949 ins Leben gerufen. In einer Zeit in der die Spuren des unglückseligen II. Weltkriegs noch lange nicht restlos beseitigt waren. Die Währungsreform lag hinter uns und der Wiederaufbau unserer so arg zertrümmerten Vaterstadt Worms war in vollem Gange.

Die erste ausgespielte Rangliste der neuen Abteilung hatte folgendes Aussehen:
1. Blötscher – 2. Schmidt – 3. Krämer – 4. Schüttler – 5. Oswald, Ludwig – 6. Sattler.

In dieser Aufstellung wurde auch die erste Verbandsspielrunde ausgetragen. Wormatias stärkster Rivale in dieser Gruppe war damals Blau-Weiß Worms III. Der nachfolgende Zeitungsausschnitt schildert das entscheidende Spiel um die Meisterschaft: „Während es der ehrgeizigen Jugendmannschaft von Blau-Weiß Worms gelang gegen Wormatia II und III zwei auch in dieser Höhe überraschende Siege (6 : 3, 7 : 2) zu erringen, konnte die 1. Mannschaft von Wormatia in der Bezirksklasse durch einen knappen 5 : 4 Erfolg gegen Blau-Weiß Worms III die Punkte mit nach Hause nehmen. Die Spannung erreichte hier ihren Höhepunkt, als es beim Stande von 4 : 4 im fünften Satz des entscheidenden Doppels 19 : 19 hieß, nachdem Stumpf-Gose (Blau-Weiß) eine Führung von 16 : 8 (!) bzw. 18 : 14 nicht zum Siege auszubauen vermocht hatten. Unter lebhafter Anteilnahme der Zuschauer buchten die Wormaten Blötscher-Schüttler die beiden nächsten Bälle für sich und holten damit Satz, Doppel und Gesamtsieg. (wf)"

In den folgenden Jahren reichte es nur zu guten Plätzen. Erst durch den Zugang routinierter Spieler wie Karl Gebhardt und Ludwig Secker gelang im Jahre 1952 wieder eine Meisterschaft mit folgender Mannschaft:
Sattler, Blötscher, Amendt, Ebert, Wunder und Secker.
Bei den Aufstiegspielen in Alzey (der Spieler Gebhardt konnte nicht eingesetzt werden, da seine Wartezeit noch nicht abgelaufen war) wurde ein Platz in der Landesliga erkämpft, jedoch mußte die Mannschaft nach Abschluß der Runde wieder absteigen.

Etwa zur gleichen Zeit konnte sich die talentierte Spielerin der Damenmannschaft, Gisela Vollmer, bis zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Bereits ein Jahr später wurde die Herrenmannschaft wieder Meister der Bezirksklasse und schaffte den Aufstieg in die Landesliga. Dann kam eine düstere Zeit für die Abteilung. Die Spieler Bernet und Secker gaben aus beruflichen Gründen auf. Karl Gebhardt ging zum TuS Neuhausen und Rudi Hendrich zu Blau-Weiß Worms. Die Mannschaft wurde aus der Landesliga zurückgenommen. Nur der Tatkraft der Herren W. Stein, W. Christmann und K. Markert war es zu verdanken, daß zu Beginn der nächsten Runde wieder eine Mannschaft zustande kam, mit der natürlich keine Bäume auszureißen waren.

Als sich die Tischtennis-Abteilung von Blau-Weiß Worms auflöste, wechselten die meisten Spieler zur Wormatia über. Dies war natürlich eine Verstärkung, und mit den Stammspielern Dörr, Blötscher und Berg war jetzt eine schlagkräftige Truppe beisammen, so daß sich der Aufstieg von Jahr zu Jahr fortsetzte.

1960 spielte die 1. Herrenmannschaft in der Gruppenliga Südwest, zusammen mit Vereinen aus Hessen. Mehrere Jahre konnte ein guter Mittelfeldplatz gehalten werden. Herausragende Spieler waren Stelkens, Dörr, Schindler, Springer, Engelhard, Hendrich, Baum, Keller, Kreikemeier. Viele von ihnen vertraten den Kreis Worms und den Rheinhessischen Tischtennis-Verband in Auswahlmannschaften, auf Deutschen oder Südwestdeutschen Meisterschaften (Jugend und Aktive).

Nach dem Abstieg aus dieser Klasse verließ fast die komplette Mannschaft den Verein. Die Spieler wanderten nach Mörfelden, Darmstadt, Nierstein oder Frankenthal ab. Manche Spieler beendeten ihre aktive Laufbahn aus Altersgründen. Da zum einen der Nachwuchs fehlte, zum anderen einige Spieler sich beruflich veränderten, ging es Jahr für Jahr abwärts bis zur Kreisklasse.

1966 nahm Willi Becker seine Tätigkeit als Übungsleiter auf, und der Neuaufbau der Abteilung konnte beginnen. Anfänglich standen nur drei Platten zur Verfügung, aber durch Spenden aus den eigenen Reihen konnte die Zahl auf acht erhöht werden. Zum damaligen Zeitpunkt wurde dienstags und donnerstags in der Turnhalle der Karmeliter-Schule trainiert, die Verbandsspiele freitags im Gauß-Gymnasium ausgetragen. Nunmehr spielten drei Herren-, eine männliche Jugend- und eine weibliche Jugendmannschaft. 1978 mußte die Karmeliter-Schule verlassen werden, und man zog ganz ins alte Gauß-Gymnasium/Goethestraße, wo auch heute noch gespielt wird.

Die letzten Jahre haben bewiesen, daß in der Abteilung gute Jugendarbeit geleistet wird. 1974/75 wurde die Jugendmannschaft Meister und stieg in die Landesklasse auf. Bei den Rundenspielen 1980/81 errang die männliche B-Jugend die Kreismeisterschaft.

Anfang der 80er Jahre drängten viele talentierte und ehrgeizige Jugendliche in die Abteilung, so daß die Erfolge bei den Schülern nicht lange auf sich warten ließen:
Kreismannschaftsmeister der Schüler
1982/83 Jochen Stelkens – Andreas Debus
Christoph Winkler – Stefan Herwig
(Ersatz: Volker Schuhmacher – Axel Becker)

Kreispokalsieger der Schüler
1982/83 Stelkens – Debus – Winkler

Kreismannschaftsmeister – Rheinhessenmeister der Schüler
1983/84 Christoph Winkler – Stefan Herwig
Axel Becker – Andreas Niemann

Kreispokalsieger der Schüler
1983/84 Stelkens – Debus – Schuhmacker

Kreismannschaftsmeister – Kreispokalsieger der Schüler
1984/85 Winkler – Herwig – Becker – Niemann

Von 1984 - 1987 spielte die Jugendmannschaft (Stelkens – Debus – Winkler – Schuhmacher) in der Verbandsjugendklasse Rheinhessen und hielt sich stets an der Spitze. Leider konnte der Meistertitel letztlich dann doch nicht errungen werden.

Eine neue Generation von Schülern, die fast noch ehrgeiziger und trainingsfleißiger ist als ihre Vorgänger, spielt zur Zeit mit großer Begeisterung. Unsere Schülermannschaft mit den Spielern:
Siegfried Fröhlich – Stephan Sebb – Markus Dimmler – Jan Frunzke – Sebastian Klapp –
hat im entscheidenden Spiel gegen TV Eich leider die Meisterschaft verpaßt, will es aber in der kommenden Runde auf jeden Fall wissen!! Auch die Spieler, die im Augenblick nicht in der Mannschaft eingesetzt werden können, sind mit großem Eifer bei der Sache.

Da, wie bei anderen Sportarten auch, die Tischtennis-Abteilung nicht von Spielerwechseln verschont bleibt – oft verlassen Spieler aus beruflichen Gründen oder nach Aktivwerden die Abteilung – sind in den letzten Jahren die Herrenmannschaften immer in der Kreisklasse verblieben. Es wäre vor allem unserer jungen 1. Mannschaft mit den Spielern Jochen Stelkens, Michael Lied, Herbert Schimanski und Thomas Gerdon, die zum Zeitpunkt der Berichterstattung den zweiten Platz in der Tabelle einnimmt, zu wünschen, daß sie den Aufstieg schafft. Aber auch die „alten Hasen" der 2. und 3. Mannschaft geben stets ihr Bestes und kämpfen oft noch verbissener als ihre jungen Kameraden.

Zur Zeit spielen:

1. Herrenmannschaft	–	Kreisklasse B
2. Herrenmannschaft	–	Kreisklasse B
3. Herrenmannschaft	–	Kreisklasse C
Jugendmannschaft	–	Kreisklasse A
Schülermannschaft	–	Kreisklasse A

Dieser Querschnitt durch das Tischtennis-Geschehen des Vereins erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die bisherigen Abteilungsleiter waren Secker, Götz, Markert, W. Stein, Ebert, Achatzi, Blötscher, Christmann und Bader. In die Zeit, als Hans Blötscher Abteilungsleiter war, fielen auch die großen Turniere des VfR Wormatia Worms in der Amerikanischen Sporthalle (Offene Wormser Stadtmeisterschaften), bei denen stets Sportler aus dem anderen Teil Deutschlands am Start waren. Diese Turniere wären ohne die großzügige Unterstützung des Sportkameraden Willi Sauerbier (Fa. Kübel) oft nicht möglich gewesen.

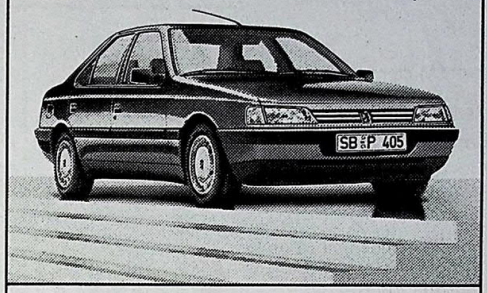
Es bleibt zu hoffen, daß die Begeisterung für den kleinen Ball stets anhält und auch in Zukunft immer wieder Idealisten bereit sind, sich der Jugendarbeit zu widmen, denn: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft." W.B.

PEUGEOT 405.
Das Auto des Jahres 1988.

AUTO DES JAHRES 1988

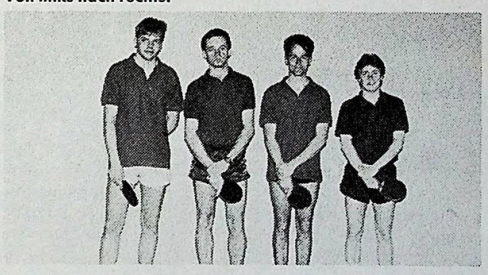
Renommierte europäische Motorjournalisten wählten den PEUGEOT 405 mit großem Abstand zum „Auto des Jahres 1988". Dies ist erneut der Beweis für das durchdachte Gesamtkonzept eines außergewöhnlichen Automobils. Erleben auch Sie die neue Form des Fahrens. Von der 53 kW (72 PS)-Version bis zum 116 kW (158 PS) starken 16-Ventiler.

PEUGEOT 405
EIN TALENT MACHT KARRIERE

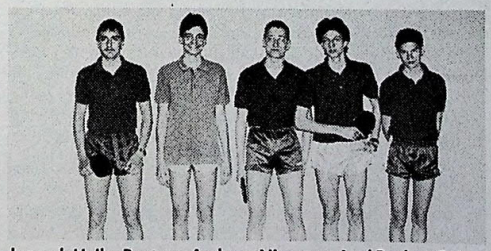


Seit über
25 Jahren
OGRINZ
Worms · Ludwigstr. 21-23 · Tel. (0 62 41) 2 28 06
PEUGEOT TALBOT VERTRAGSPARTNER

Die Tischtennis-Mannschaften im Jubiläumsjahr: Von links nach rechts:



1. Herrenmannschaft: Michael Lied, Thomas Gerdon, Herbert Schimanski, Jochen Stelkens



Jugend: Heiko Bentrup, Andreas Niemann, Axel Becker, Reiner Nikulski, Mario Strniscak

Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft m.b.H.
Ihr zuverlässiger Partner für die Erstellung von Dokumentationen, Festschriften, Broschüren aller Art und Größen
Keltenstraße 12 · 6520 Worms 21 · Telefon 06247/1031 · Telefax 06247/1752 · Telex 467749

Partner für den Erfolg

Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg.

Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.

Wormser Volksbank

VfR Wormatia Worms 08 e.V.

Handball-Abteilung

Chronik der Handball-Abteilung

Die Handball-Abteilung ist noch nicht so alt wie der Stammverein, erst 1925 gründeten 11 junge Mädchen mit Fred Dohm als Trainer eine Damenmannschaft, die erste übrigens im Bezirk Rheinhessen. Bereits zwei Jahre später war durch die Meldung von zwei Männermannschaften der Schritt zur Abteilung endgültig vollzogen, mit Fred Dohm als erstem Abteilungsleiter. Im gleichen Jahr kam auch schon eine Jugendmannschaft hinzu, der schon bald weitere folgten. Emil Lust war es, der sich mit großem Engagement der Jugendförderung widmete.

Bis zum Jahre 1934 lagen dann die Geschicke der Abteilung in den bewährten Händen der Sportfreunde Ennoch, Böntgen und Kreider, der auch ein bekannter Spieler war. Sie alle sorgten – oft unter persönlichen Opfern – für ihre Handballer. Hermann Kraft, später ob seiner Verdienste mehrfach geehrt und zum Ehrenvorsitzenden der Abteilung ernannt, übernahm 1935 die Handballer und führte die 1. Männermannschaft schon im ersten Jahr bis ins Endspiel um die Gaumeisterschaft, das aber nach Verlängerung mit 11 : 12 Toren verlorenging.

Für die kommenden Jahre nahm man sich viel vor, der ganz große Erfolg sollte angestrebt werden. Der beginnende Krieg beendete alle Hoffnungen, die Abteilung fiel durch die Einberufung fast aller Angehörigen völlig auseinander. Viele, darunter auch Hans Kreider, kehrten nicht mehr zurück.

Im Spätjahr 1945 wurde das von den Besetzungsmächten erlassene Sportverbot wieder aufgehoben. Trotz der Schwere der Nachkriegszeit fanden sich Unentwegte wie Georg Bögler, Heinz Albrecht, Emil Lust und Peter Dreier, die alles daransetzten, die Abteilung wieder aufzubauen. Die Reste wurden gesammelt und die Jugend erneut für den Handballsport interessiert. Karl Weidenauer, auch den Jüngeren noch ein Begriff, hat aus den vorhandenen Spielern wieder eine schlagkräftige Mannschaft geformt.

Es folgte der Neuaufbau der Damenmannschaft, bei der sich Elly Engelhardt besonders auszeichnete. Philipp Harbauer übernahm wieder die Jugend und Franz Zacherl löste Adolf Ritter, der künftig dem Sportausschuß vorstand, als Abteilungsleiter ab. Zurück aus der Kriegsgefangenschaft stellte sich Hermann Kraft 1949 wieder zur Verfügung und leitete die Abteilung bis 1956, ehe Dieter Rosenbaum sein Nachfolger wurde.

Sportliche Erfolge ließen damals nicht lange auf sich warten. Bereits im Spieljahr 1948/49 konnten die Männer die Meisterschaft der Landesliga Rheinhessen erringen. Mehrere Meisterschaften im Hallen- und Feldhandball in den fünfziger Jahren waren sichtbarer Ausdruck der Bemühungen. Die Jugend stand zu dieser zeit nicht zurück, holte die Kreismeisterschaft 1947, 1948, 1949 und 1953 und die Bezirksmeisterschaft 1951. Auch die Frauen waren überaus erfolgreich. Sie wurden 1948 Kreismeister, 1949 Meister des Bezirks Rheinhessen, 1957 Meister des Bezirks Rheinhessen/Pfalz und unterlagen im Endspiel um die Südwestmeisterschaft knapp gegen Frankfurt. Im gleichen Jahr gab Elly Engelhardt die Leitung der Damen an Hilde Kern ab, die bis 1965 dieses Amt mit großem Einsatz begleitete. Danach übernahm mit nicht minder großem Engagement Helga Jansohn die Damenmannschaft.

Auch an der Spitze der Abteilung gab es einen Wechsel. Heiner Saxer, der Dieter Rosenbaum abgelöst hatte, übergab Mitte 1960 die Abteilungsleitung an Klaus Busch, der 17 Jahre lang mit großem persönlichen Einsatz für seine Handballer tätig war.

Sportlich gab es in den sechziger und anfangs der siebziger Jahre Höhen und Tiefen. Die Männer mußten 1963 nach einer radikalen Verjüngung sowohl im Großfeld, als auch in der Halle den Abstieg aus der höchsten Klasse hinnehmen. Aber schon in den nächsten Jahren hatte sich die Mannschaft stabilisiert, errang drei Kreismeisterschaften in Folge und konnte unter Trainer Franz Jansohn 1966 wieder in die Oberliga Rheinhessen aufsteigen, wo man sich 10 Jahre lang behaupten konnte.

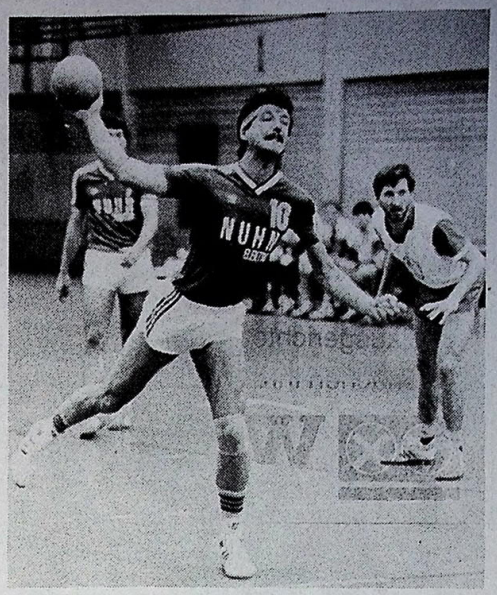
Die Damenmannschaft, 1967/68 noch Meister und Aufsteiger in die Oberliga, fiel nach einem Jahr in dieser Klasse völlig auseinander, so daß man schweren Herzens den Spielbetrieb einstellte.

Die Jahre 1974 und 1975 brachten eine Wende zum Negativen. Bei den Damen ruhte der Spielbetrieb ganz, bei den Männern begann durch die Abwanderung der besten Spieler, insbesondere zur TG Osthofen, eine Talfahrt, die 1977 fast zur Auflösung der Abteilung geführt hätte. Auch die Jugendarbeit, eigentlich immer ein Garant für Erfolge bei den Senioren, kam in diesen Jahren fast zum Erliegen, es fehlte an Jugendlichen, insbesondere aber an Trainern und Betreuern. In dieser schweren Zeit bestand die Abteilungsleitung praktisch nur noch aus Klaus Busch. Logische Folge war im Jahre 1977 nach 17 Jahren eine gewisse Resignation, aber auch die Erkenntnis, daß nur ein radikaler Schnitt die verbliebenen Abteilungsmitglieder wieder aufrütteln konnte. Auch beruflich überlastet legte Klaus Busch, dem wir viel zu verdanken haben, im August 1977 die Leitung der Abteilung nieder.

Zunächst schien niemand bereit, das leckgeschlagene Schiff wieder flott zu machen. Da erinnerte man sich an Walter Eckard, der lange Jahre als Spieler und erfolgreicher Jugendbetreuer der Abteilung angehört hatte. Er ließ sich nicht lange bitten, machte sich mit der ihm eigenen Tatkraft und Beharrlichkeit an die Arbeit, aktivierte insbesondere die brachliegende Jugendarbeit, darauf vertrauend, daß sich Investitionen in diesem Bereich bald auszahlen würden. Schon für die Hallenrunde 1978/79 konnten 5 Jugendmannschaften gemeldet werden. Endlich fanden sich in Helmut Bauer, Jürgen Boldt, Dieter Haag und Hermann Hochlehnert auch qualifizierte Übungsleiter, die den Jugendspielern das nötige Rüstzeug vermittelten. Und schon bald begann sich die Aufbauarbeit auszuzahlen. Durch die Zuführung der jungen Talente trat auch bei den Senioren endlich die erhoffte Stabilisierung ein. Die 1. Mannschaft wurde 1979 Meister der A-Klasse, stieg in die Bezirksliga auf und gehörte 1982 der Verbandsliga an. Dort glückte dann nach nur einem Jahr der erneute Aufstieg in die Oberliga, nach 10 Jahren gehörten wir wieder dem rheinhessischen Ober-

Leger's Werbekonzeption
Werner Leger
Personalwerbung · Produktwerbung · Werbeanalysen
Werbeberatung · Btx-Gestaltung · LOGISTIK
Osthofener Straße 49 · 6528 EICH/RHH. · Btx 06246/7302

I. Handball-Mannschaft 1987/88
Tabellenzweiter der Verbandsliga Rheinhessen 37 : 7 Punkte und 491 : 377 Tore
stehend von links nach rechts: G. Porr (Trainer), M. Wörtche, J. Kuppers, St. Goldbach, W. Daltrop, M. Obenauer, J. Müller, P. Grieser, G. Schwind (Betreuer)
sitzend von links nach rechts: D. Wolf, T. Dechert, T. Bechtel, C. Müller, B. Hiegele, P. Schaus.



Peter Schaus, wurfkräftiger Rückraumspieler, 26 Jahre, spielt seit 1982 bei Wormatia Handball. Auch in der Saison 1987/88 war P. Schaus mit 162 erzielten Toren (davon 76 7-m-Tore) wieder maßgeblich am Erreichen des 2. Tabellenplatzes beteiligt.

haus an. Eng verbunden mit diesem Aufschwung ist natürlich auch Günter Porr, der bis zum Ende der Saison 1983/84 neun Jahre lang das Training der aktiven Mannschaften leitete und in dieser Zeit eine schlagkräftige Truppe formte.

Sein Nachfolger wurde Gunther Kern, der aber bereits 1985 den Abstieg der noch zu jungen und unerfahrenen Mannschaft in die Verbandsliga hinnehmen mußte. Seit dieser Zeit bemüht sich die Mannschaft, mittlerweile wieder von Günter Porr trainiert, um den erneuten Aufstieg in die Oberliga, der im Jubiläumsjahr 1988 glücken könnte.

Auch wenn es in diesem Jahr noch nichts mit dem Aufstieg werden sollte, die intensive Jugendarbeit unter Jugendleiter Bernd Nierenzsehein Garantiert weitere sportliche Erfolge. So konnten mehrere Jugendmannschaften in den letzten Jahren Rheinhessenmeister werden. Daß seit einiger Zeit A-, B- und C-Jugend immer der höchsten rheinhessischen Leistungsklasse angehören, zeigt, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Eine Chronik soll möglichst kurz, aber auch möglichst umfassend zurückliegende Ereignisse aufzeigen. Wir dürfen um Nachsicht bitten, wenn manches nicht erwähnt wurde, was dem einen oder anderen wichtig erscheint.

Bedanken dürfen wir uns bei allen, die in irgend einer Weise für die Abteilung tätig waren und noch sind, ohne die ehrenamtlichen Helfer wären die Handballer sicherlich nicht die größte Abteilung im VfR Wormatia Worms.

Unterstützen Sie Ihre Wormatia – werden auch Sie Mitglied

KERATHERM
Kamin- u. Kachelofen GmbH
KAMIN + KACHELOFEN-STUDIO WORMS
Großauswahl zu vernünftigen Preisen
von Mz. von Frankenthal B9 Hafenstr. Rheinbrü. 1800 m KERA-THERM
Jeder Besuch lohnt sich auch der weiteste Weg
6520 Worms, Hafenstr. 4d, Tel. 0 62 41-49 188
Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Langer Samstag 9.00 - 18.00 Uhr. Jeden So. freie Umschau 13.00 - 17.00 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf

Kosten senken!
Zahlen auch Sie zuviel?
Prüfen Sie Ihre monatliche Belastungen für Darlehen und Hypotheken!
Bei uns zahlen Sie z. B. für:
100.000,– DM monatlich nur 520,– DM
anfänglicher effektiver Jahreszins 6,19 %* mit Zins-Garantie durch namhafte deutsche Banken
Für: Umfinanzierung, Umbau + Renovierung und zur freien Verwendung
Vereinbaren Sie unverbindlich und kostenlos einen persönlichen Beratungstermin
Montag bis Freitag von 9.00 – 18.00 Uhr
* bei 5-jähriger Festschreibung
KVB
KVB Beratungsgesellschaft m.b.H.
Vermittlung: Rathenaustr. 10 · 6520 Worms
0 62 41 / 64 67

Bekleidungszentrum

6504 Oppenheim Rheinstr. 67

Tel. 06133/4195

Wir führen preiswert für die ganze Familie:

Marken-Jeans u. Cordhosen, Bunte-Jeans, Baumwoll-Sommerhosen, Flanellstretchhosen, Sweat-Shirts, T-Shirts, Hemden, Blusen, Strickpullover, Steppjacken, Sommerblousons, Markenunterwäsche, Kniestrümpfe, Socken, Strumpfhosen, Tennissocken, Sportbekleidung, Jogginganzüge, Babybekleidung, Bettwäsche, Nachtwäsche, Handtücher und Markenberufsbekleidung in großer Auswahl!!

Digitalisiert für www.wormatia.de/archiv